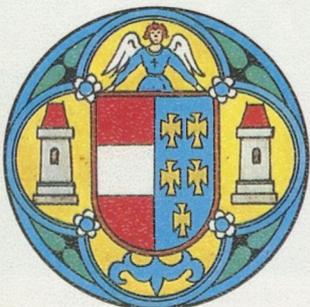




**Zwettler Weltrekord:  
Der größte Bierdeckel**



**AUS DEM INHALT**

PARKGARAGE(S.1) ➔ DREI ZWETTLER WELTREKORDE(S.2/3) ➔ DREI HUNDERTJÄHRIGE IN DER GEMEINDE(S. 4) ➔ NEUE ZWETTLER UMWELTAKTION(S. 11) ➔ LEISTUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG (SONDERBEILAGE) ➔ ÖKOTIPS(S. 12/13) ➔ STANDESAMTSSTATISTIK(S. 14)

P.b.b. An einen Anwalt / Erscheinungsort und V.ö.agspostamt 3910 Zw. III / Amtliche Mitteilung



# SÄGEWERK

Stift Zwettl

Telefon: 02822/550-33

Bauholz - Schiffböden - Profilbretter  
Schalungen aller Arten und Abmessungen

Montag bis Freitag, 7 - 12 und 13 - 16 Uhr



## IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl  
Rudmanns 142  
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk  
Rudmanns-Zwettl  
Tel. 02822/52 2 90

Heißmisanlage  
Dürnhof-Zwettl  
Tel. 02822/54 3 12

*besser fahren  
leichter lernen*  
mit Klimaanlage  
und Airbag in allen PKW



*Deine Fahrschule*

# DOLEWSCHI

3910 Zwettl, Hamerlingstrasse 21, Tel. 02822 - 52516-0



Hier könnten die Parkgarage und das Kinocenter entstehen: Parkplatz in der Gartenstraße

PROJEKT KÖNNTE IN EINEM JAHR VERWIRKLICHT WERDEN

## Parkgarage und Kino endgültig neben dem Zwettler Stadtamt?

*Mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ wurde in der Dezembersitzung des Gemeinderates der Startschuß zu einem der interessantesten Projekte in der Geschichte der Großgemeinde gegeben. Falls keine größeren Verzögerungen eintreten, könnte in knapp einem Jahr neben dem Stadtamt Zwettl die neue Parkgarage stehen; und vielleicht sogar daneben das Zwettler Kino. „Ich bin jedenfalls sehr optimistisch, daß wir beide Projekte verwirklichen können“, meinte Bürgermeister Ök.-Rat Franz Pruckner.*

Mehr als eine Stunde wurde im Gemeinderat am 14. Dezember über den Tagesordnungspunkt „Parkgarage“ diskutiert. Die Volkspartei und die Sozialdemokratische Partei argumentierten vor allem damit, daß das geplante Projekt platzsparend, für das Stadtbild wesentlich günstiger und vor allem ökonomisch sei, da auf einer relativ kleinen Fläche 350 Stellplätze geschaffen werden können. Daneben besteht auch noch die Möglichkeit, auf der verbleibenden Fläche ein Kino zu errichten. Es wird auch in den nächsten Jahren eine wesentliche Steigerung des Verkehrs prognostiziert, daher muß entsprechende Vorsorge getroffen werden. Die Wirtschaftstreibenden stehen in

Konkurrenz mit den anderen Städten des Waldviertels, und die Gemeinde hat daher alles zu unternehmen, um ihre Wirtschaftskraft zu stärken und den Kaufkraftabfluß zu verhindern. Die von Fachleuten als einmalig günstige bezeichnete Situation, so nahe beim Stadtzentrum verfügbaren Parkraum ausbauen zu können, sollte unbedingt genutzt werden.

Über die zwischenzeitliche Parkplatzfrage während der Bauzeit werden derzeit verschiedene Überlegungen angestellt. Eine Möglichkeit wäre, gemeindeeigene Grundstücke im Bereich der Kremser Straße als Abstellfläche anzubieten und mittels eines Citybusses mit dem Zentrum zu verbinden.

Die Freiheitlichen und das Bürgerforum Zwettl sprachen sich gegen das Projekt aus und argumentierten einerseits mit den hohen Kosten und möglichen billigeren Varianten (Freiheitlichen) bzw. erachteten es verkehrstechnisch wesentlich günstiger, bei den Einfahrtsstraßen Abstellmöglichkeiten zu schaffen und die Parkgarage nicht zu errichten.

Auch das Projekt „Kino“ nimmt immer konkretere Formen an. Derzeit muß nur noch ein grundbürgerlich einverleibtes Servitutsrecht ausgehandelt werden, dann würde einer Errichtung dieser vor allen von der Jugend seit Jahren geforderten Einrichtung eigentlich nichts mehr im Wege stehen.



Bgm.  
Franz  
Pruckner

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

*Eine Gemeinde feiert! Nicht nur das 1000jährige Bestehen unseres Österreichs, auch die Großgemeinde ist in dieser Konstellation bereits 25 Jahre alt. Ein Grund, auf diese 25 bewegten Jahre Rückschau zu halten und auch die Leistungen und Errungenschaften der Großgemeinde aufzuzeigen. Wußten Sie z.B., daß es bei der Gründung der Stadtgemeinde Zwettl im Jahre 1971 nur einen einzigen Kindergarten gab, oder daß die Hauptschule Stift Zwettl noch nicht bestand, oder daß viele Hauptverkehrswege zwischen den einzelnen Ortschaften noch nicht staubfrei waren? Damals war von infrastrukturellen Einrichtungen wie Krankenhaus, Stadtsaal, Sporthalle, vollbiologische Kläranlage, Sportplatz mit Tribünen, Kunsteisbahn etc. noch gar keine Rede. Ich glaube, wir können diesen damals oftmals als Versuch bezeichneten Zusammenschluß der 13 ehemaligen Gemeinden als durchaus gelungen bezeichnen und uns über die erreichte Lebensqualität freuen. Die Gemeinde wird deshalb zu Pfingsten das große Zwettler Pfingstspektakel feiern und auch eine Festschrift zum Thema „25 Jahre Großgemeinde Zwettl“ präsentieren. Feiern Sie mit uns mit, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie schon jetzt herzlich dazu ein!*



Viele wunderschöne Masken waren heuer am Hauptplatz: Vorbilder für nächstes Jahr?

FASCHINGMONTAG IN ZWETTL

## VfB Leipzig-Fußballtrainer Gustl Starek war unter den Gästen

*Der Zwettler Faschingsmontag lebt wieder voll auf: Nach einigen Jahren der „Trauerstimmung“ wurde im Vorjahr mit einem Faschingstreiben der Kaufmannschaft begonnen. Und diesen eingeschlagenen Weg setzte man auch heuer erfolgreich fort. „Die Tradition des lustigen Faschingmontags und vor allem die Bereitschaft zum Mitmachen muß sich aber erst wieder richtig entwickeln“, meinte der Hauptorganisator Dipl.Ing. Johannes Prinz von der Zwettler Kaufmannschaft, der sich aber im allgemeinen sehr zufrieden über die diesjährige Veranstaltung zeigte.*

Schon in den Vormittagsstunden tummelten sich zahlreiche Besucher bei den Ständen rund um den Hauptplatz. Zum Bersten voll war er aber erst am Nachmittag, als der Faschingszug mit dem Musikverein C.M.Ziehrer, Bürgermeister ÖkR. Franz Pruckner und zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten vom Stadtamt her kommend das Zentrum erreichte. „Schade, daß nicht mehr Maskierte an diesem Treiben teilnahmen“, meinte

Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger, „wir werden aber auch seitens der Gemeinde versuchen, im nächsten Jahr an diesem meiner Ansicht nach einzigen Manko zu arbeiten. Meine Gratulation jedenfalls Johannes Prinz und seinem Team“.

Neben dem „Weltrekord-Punschkrופן“ sorgten eine Musikgruppe und vor allem der Auftritt zahlreicher „internationaler Stars“ für besondere Heiterkeit: „Hubert von

Goisern“, „Freddy Quinn“ oder die „Wildecker Herzhuben“, um nur einige zu nennen, wurden mit viel Applaus bedacht.

Bürgermeister Ök.-R. Franz Pruckner konnte aber schließlich auch noch einen wirklichen Star aus der Sportwelt begrüßen: Fußballtrainer Gustl Starek, der sich mit den Spielern seines Clubs VfB Leipzig in Friedersbach auf einem Trainingscamp aufhielt, war unter den Faschingsgästen unserer Stadt und erhielt vom Bürgermeister zu seinem erst vor wenigen Tagen gefeierten Geburtstag ein Geschenk.

Verschiedenen Gerüchten nach ging das bunte Treiben auch nach dem offiziellen Ende auf dem Hauptplatz in den vielen Gasthäusern und Cafés munter weiter.

Das können aber nur falsche Gerüchte sein, oder???

## Gleich Guinness-

*Gleich mit drei neuen Weltrekorden wird Zwettl im Guinness-Buch der Rekorde 1996 vertreten sein: Die Brauerei Zwettl präsentierte Anfang Februar den größten Bierdeckel der Welt, am Faschingsmontag waren die Konditoren und Bäcker Zwettls mit dem größten Punschkrופן an der Reihe und schließlich wurde in Edelfhof noch das längste Brett produziert. Ein Rekord-Februar im wahrsten Sinne des Wortes, auch von der Witterung her.*

Den Auftakt im Rekordreigen machte die Brauerei Zwettl. Sie präsentierte unter dem bezeichnenden Titel „Bierosophien“ auf der Schwarzmalm die bereits 4. Kronenkorken-Bierdeckel-edition, die diesmal nach Motiven von Friedrich Stadler (1904-1986) gestaltet wurde. Den ersten dieser Reihe, das „Biermadl“ ließ man u.a. aber auch in Weltrekordgröße produzieren. „Das ist Voraussetzung, daß dieser Deckel - übrigens mit einem Durchmesser von 80 cm - in einer Massenanfertigung hergestellt wird. Einzelstücke in dieser Größe gelten für einen Rekord nicht“, erklärte der anwesende Weltmeister im Bierdeckelsammeln, Leo Pisker. Für die Edition „Wirtshausidylle“ von Helmut Schickhofer wurde die Brauerei vom internationalen Brauereikulturverband mit der „Goldenen Glocke“ ausgezeichnet, Vertreter des Verbandes überreichten persönlich diese Auszeichnung. Den weltgrößten Punschkrופן konnten die zahlreichen



# drei neue Bestleistungen für das berühmte Buch der Rekorde in Zwettl aufgestellt



Zwettl hat den größten Bierdeckel der Welt: Kommerzialrat Karl Schwarz präsentierte ihn der Öffentlichkeit



Trotz Wipfelbruches: Das längste Brett der Welt hat 34,07 m!



Mit einer Seitenlänge von 80 cm und einer Höhe von 130 cm war der Punschkrופן ein wirkliches Prachtstück: Auch er kommt in das Guinness Buch der Rekorde. Übrigens: Bgm. Pruckner brauchte ein Schwert, um ihn anschneiden zu können!

Besucher des Faschingmontagtreibens bewundern - und sogar verkosten. Mit einer Länge und Breite von 80 cm und einer Höhe von 130 cm war der Punschkrופן auch ein wirkliches Prachtstück, und Bürgermeister ÖkR. Franz Pruckner benötigte ein Schwert, um ihn fachgerecht anschneiden zu können. Fast 4.000 Eier und mehr als 50 Liter Rum wurden für den geglückten Weltrekordversuch verwendet.

„Jetzt könnten wir auch die größte Brettljause herrichten“, meinte ein gut gelaunter Direktor Adi Kastner, nach dem der 1.000ste Absolvent der Forstfacharbeiterprüfung im Edelhof, Thomas Rentenberger aus Langschlag, das läng-

ste Brett der Welt erfolgreich geschnitten hatte. Exakt 34,07 Meter mißt die neue Rekordlänge. Der bisherige Weltrekord, der in Schweden aufgestellt wurde, konnte um einen guten Meter übertroffen werden. Dabei wäre der Rekord beinahe nicht zustande gekommen. „Beim Transport ist der Baum gebrochen“, berichtete uns einer der Hauptorganisatoren, Ing. Herbert Grulich, „Gott sei Dank war aber die Bruchstelle außerhalb des Rekordbereiches.“

Im neuen Guinness-Buch der Rekorde, das wahrscheinlich ab Ende November im Buchhandel erhältlich ist, müßte daher Zwettl eine Eintragung mit drei neuen Welt-Spitzenwerten gesichert sein.

Alles Gute liegt so...

# Nah & Frisch

Kastner GroßhandelsgesmbH. A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35 ☎ 028 22/524 34-0, Fax-121





## Kommerzialrat Karl Schwarz feierte 60. Geburtstag

„Der Motor einer Gesellschaft ist ein innovativer Unternehmer“, meinte Nationalrat und Generalsekretär der Bundeswirtschaftskammer Dr. Günter Stummvoll anlässlich einer besonderen Geburtstagsfeier: Kommerzialrat Karl Schwarz, ein waschechter Zwettler und über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannte Persönlichkeit der Wirtschaft feierte seinen Sechziger. Und wie es sich für einen erfolgreichen Unternehmer gehört, machte er dies in Anwesenheit zahlreicher prominenter Freunde und Geschäftspartner sowie von Vertretern aus Wirtschaft und Politik mit einem großen Fest.

„Er ist ein Unternehmer aus tiefster Überzeugung“, meinte Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll, der dem



## Johann und Leopoldine Bischinger feierten Diamantene Hochzeit

Anlässlich ihres 60. Hochzeitstages, dem Fest der Diamantenen Hochzeit, stand das Ehepaar Johann und Leopoldine Bischinger aus Moidrams 29 im Mittelpunkt einer Feier, bei der auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch namens des Landeshauptmannes und Bürgermeister Ökonomierat Franz Pruckner gratulierten.

Johann Bischinger wurde am 9. Jänner 1912 in Moidrams geboren und besuchte die Volks- und Bürgerschule in Zwettl. Anschließend arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft, die er nach seiner Verehelichung am 11. Februar 1936 mit Leopoldine Schmutz aus Syrafeld übernahm. Leopoldine Bischinger wurde am 11. Oktober 1912 in Syrafeld geboren. Auch sie besuchte in Zwettl die Volks- und Bürgerschule und arbeitete anschließend in der kleinen elterlichen Landwirtschaft mit. Der Ehe entstammt ein Sohn, der seit 1977 die Landwirtschaft weiter bewirtschaftet.

Die Gemeinde wünscht dem Ehepaar Bischinger auf diesem Weg nochmals alles Gute zum seltenen Fest der Diamantenen Hochzeit und für die Zukunft vor allem Gesundheit.



In Anwesenheit zahlreicher prominenter Freunde und Geschäftspartner sowie von Vertretern aus Wirtschaft und Politik feierte Kommerzialrat Karl Schwarz seinen 60. Geburtstag. Als Gratulanten bei Komm.-R. Schwarz (re.) u.a.: NR Günter Stummvoll (2.v.li.), Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (5.v.li.), Landesrat Ernst Gabmann (2.v.re.)  
Beide Fotos: Brauerei Zwettl

Jubilar auch das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ überreichte. „Ich möchte Dir aber nicht nur als Landeshauptmann, sondern auch namens der Familie Pröll für Deine langjährige Freundschaft herzlich danken. Du bist nicht nur ein dynamischer Unternehmer, sondern auch ein Mensch mit Herz und Humor“, so Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Pröll.

Auch Landtagspräsident Mag. Franz Romeder gratulierte Kommerzialrat Karl Schwarz zum Geburtstag und betonte in seiner Ansprache die große wirtschaftliche Bedeutung der Brauerei Zwettl für die gesamte Region.

Karl Schwarz ist in der sechsten Generation in der Brauerei tätig und übernahm im Mai 1959 nach dem plötzlichen Ableben seines Vaters als Dreiundzwanzigjähriger den Betrieb. In diesen mehr als dreieinhalb Jahrzehnten ist es dem erfolgreichen Unternehmer nicht nur gelungen, den jährlichen Bierausstoß von 3 000 auf über 220 000 hl zu vervielfachen, sondern auch den Namen Zwettl über die Grenzen unseres Landes hinaus bekanntzumachen.

Die Gemeinde wünscht Komm.-R. Karl Schwarz auf diesem Wege alles Gute zu seinem 60. Geburtstag und für die Zukunft noch viel Schaffenskraft und Gesundheit.



Bekam zum 60. Geburtstag das große goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ: Komm.-R. Karl Schwarz



IM WALDVIERTEL WERDEN DIE LEUTE ALT

## Gleich drei Hunderter in der Gemeinde

*Es muß scheinbar ein besonders g'sundes Eck in unserem Lande sein - das Waldviertel. Gleich drei Personen konnten in den letzten Wochen in unserer Gemeinde den 100. Geburtstag feiern.*

Die erste war Ende des vergangenen Jahres **Frau Rosina Weber** aus Rieggers 46.

Frau Weber wurde am 12. Dezember 1895 in Streitbach bei Schweiggers geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Schweiggers war sie als Dienstmagd im Marbachfeld und bei einem Arzt in Schweiggers tätig. Im Jahr 1924 ehelichte sie Herrn Josef Weber aus Rieggers, der Ehe entstammen drei Kinder. Bis zum Jahr 1958 bewirtschaftete das Ehepaar Weber den landwirtschaftlichen Betrieb. Seit dem Jahr 1973 ist Frau Weber verwitwet; sie ist achtfache Großmutter und einundzwanzigfache Urgroßmutter.

Weiter ging es im Reigen der noch sehr rüstigen Jubilarinnen am 29. Dezember mit **Frau Maria Müller** aus Jahrgings 28.

Sie wurde in Niederneustift geboren und war nach dem Besuch der Volksschule in Schloß Rosenau in der elterlichen Landwirtschaft tätig. Im Jahr 1926 heiratete sie Herrn Rupert Müller aus Guttenbrunn. Gemeinsam führten sie die Guttenbrunn-Mühle bis 1956. 1970 verstarb ihr Ehegatte und die Witwe übergab

das Wohnhaus in Jahrgings ihrer Nichte.

Und schließlich konnte auch noch **Herr Ignaz Pözl** am 25. Februar seinen 100. Geburtstag feiern.

Er wurde in Zwettl geboren und mußte schon in jungen Jahren zum Kriegsdienst einrücken. Nach Ende des Krieges im Jahre 1918 begab er sich vorerst wieder in den Bauerndienst und war anschließend bis zu seiner Pensionierung 30 Jahre lang im Mühl- und Sägewerksbetrieb Meier in Zwettl tätig. Gemeinsam mit seiner Frau Rosa stand Ignaz Pözl seit 1986 allein zehnmal im Rahmen einer Ehrung. Im April d. J. kann das Ehepaar Pözl das wirklich seltene Fest einer Juwelen-Hochzeit feiern, sie sind dann 72,5 Jahre lang verheiratet (die „Neuen Zwettler Nachrichten“ werden darüber berichten).

Bei allen drei Geburtstagsfeiern überbrachten Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister ÖkR. Franz Pruckner Urkunden und besondere Ehrengaben. Die Gemeinde wünscht allen drei Jubilaren auf diesem Weg noch einmal alles Gute und für die Zukunft vor allem Gesundheit.



*Feierte ihren Hunderter im Kreise ihrer Familie: Frau Maria Müller, eine gebürtige Niederneustifterin, aus Jahrgings 28. Bezirkshauptmann HR Dr. Nikisch und Bürgermeister ÖkR. Pruckner gratulierten und überbrachten eine Urkunde und besondere Ehrengaben.*



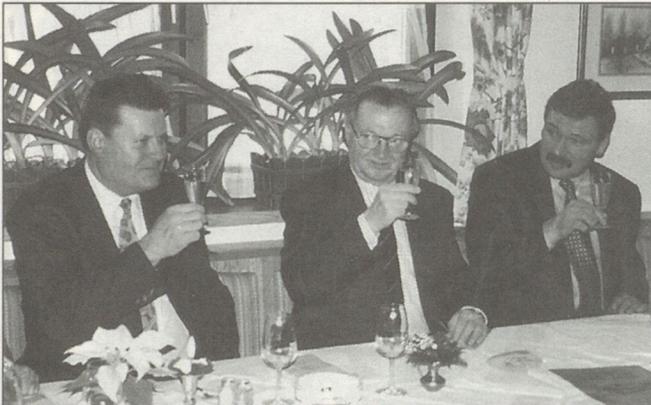
*Auch beim 100. Geburtstag von Frau Rosina Weber stellten sich HR Nikisch und Bgm. Pruckner mit Geschenken ein. Die Jubilarin wurde in Streitbach bei Schweiggers geboren und wohnt in Rieggers 46.*



*Er wurde kürzlich 100 Jahre und steht knapp vor der Juwelenhochzeit: Herr Ignaz Pözl aus Zwettl ist dann mit seiner Gattin Rosa 72,5 Jahre verheiratet.*

### Rechnungsabschluß 1995

*Kurz vor Redaktionsschluß lagen die ersten Zahlen des Rechnungsabschlusses 1995 vor - es wurde wieder ein positives Ergebnis erzielt: Die Gesamteinnahmen und -ausgaben betragen 220.458.000.- Schilling, auf den ordentlichen Haushalt entfielen 179.083.000.- Schilling. Es konnte ein Soll-Überschuß von 6,3 Millionen erreicht werden. Der Schuldenstand wurde um 3 Millionen gesenkt (142 Mio.)!*



Bürgermeister Pruckner und Komm.-R. Mengl gratulieren Jubilar Komm.-R. Eigl (mi)

### Altbürgermeister Eigl ist 70

Eine der bedeutendsten Persönlichkeiten unserer Gemeinde, Komm.-R. Franz Eigl, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ feierte im Dezember 1995 seinen 70. Geburtstag. Anlässlich dieses runden Geburtstages gratulierte ihm eine Abordnung der Gemeinde, an der Spitze Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Vizebürgermeister Friedrich Silipp, sowie alle Stadträte und Vertreter der Wirtschaft. Komm.-R. Franz Eigl war zwischen 1960 und 1968 und von 1975 bis 1976 Bürgermeister und daneben in hohen Funktionen der österreichischen Wirtschaft tätig. Für seine Verdienste um die Gemeinde erhielt er 1986 die Ehrenbürgerschaft.

Die Gemeinde wünscht dem Jubilar auf diesem Wege nochmals alles Gute und für die Zukunft Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

### Bürger von Kleinmeinharts mit großer Mehrheit für öffentlichen Kanal

Eine überwältigende Mehrheit der Bürger aus Kleinmeinharts sprach sich in einer Befragung der Stadtgemeinde Zwettl für die Errichtung eines öffentlichen Kanalnetzes aus. Auf die konkrete Fragestellung „Sind Sie für die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage durch die Stadtgemeinde Zwettl in

Kleinmeinharts?“ waren von den 19 abgegebenen Stimmen insgesamt 16 oder 84 % Ja-Stimmen.

Die Gemeinde wird daher die laufenden Planungen intensivieren und für das Budget 1997 entsprechende Mittel für die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage bereitstellen.

### Sackständer für den gelben Sack

können zum Selbstkostenpreis von S 150,- erworben werden. Er ist aus stabilem Aluminiumrohr, **hat aber keinen Deckel.**

Bei Interesse wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Zimmer Nr. 17, Tel. 52414-27 (Hr. Altmann oder Hr. Gruber).

MAG. ROMEDER: ÄNDERUNG UNVORSTELLBAR

### Getränkesteuer EU-konform und für Gemeinden lebenswichtig

„Es ist einfach unvorstellbar, daß die Gemeinden einer Abschaffung oder Reduzierung der Getränkesteuer zustimmen könnten“, betonte der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Franz Romeder im Rahmen einer Pressekonferenz. Mit einem Aufkommen von österreichweit sechs Milliarden Schilling sei diese Abgabe eine der Grundsäulen der Finanzen.

Gerade in der derzeit wirtschaftlich schwierigen Situation seien die Gemeinden als größte öffentliche Arbeitgeber und Investoren gefordert, antizyklisch zu reagieren, um Arbeitsplätze zu sichern.

Präsident Mag. Franz Romeder: „Und wenn gerade die Tourismuswirtschaft die Getränkesteuer immer wieder in Frage stellt, dann muß doch darauf hingewiesen werden, daß gerade die Gemeinden jene Infrastruktur zu schaffen haben, die Grundlage des Tourismus ist - also etwa Freizeiteinrichtungen, Ortsbildverschönerungen, Parkplätze und vieles andere mehr.“

Auch für den Finanzstadtrat der Gemeinde, Hofrat Dr. Hans Mitterecker, ist die Abschaffung der Getränkesteuer kaum vorstellbar. „Die Einnahmen aus der Getränkesteuer betragen jährlich mehr als acht Millionen Schilling, wir investieren aber mit Sicherheit wesentlich mehr pro Jahr in die verschiedenen infrastrukturellen Einrichtungen in der gesamten Gemeinde. Außerdem ist die Getränkesteuer entgegen anders lautenden Meldungen EU-konform. Ohne Kompensation würde der Gemeinde ein wesentlicher Investitionsfaktor fehlen.“

### Europameisterschaft U 16 auch in Zwettl

Zwettl ist Austragungsort eines Fußballspieles der Endrunde der Europameisterschaft, wenn auch „nur“ der Junioren U 16. Insgesamt 30 von insgesamt 32 Spielen werden auf niederösterreichischen Sportplätzen durchgeführt, darunter auch am 3. Mai ein Vorrundenspiel der Gruppe D im Stadion im Zwettlthal. Das Semifinale wird am 8. Mai ausgetragen, Schauplatz des Finales und des Spiels um den dritten und vierten Platz am 11. Mai ist das Wiener Ernst Happel-Stadion.

### Vorsicht vor rumänischen Einbrecherbanden

Seit Mai vergangenen Jahres sind in Österreich mehrere rumänische Einbrecherbanden tätig. Sie gehen dabei besonders brutal und ohne Rücksicht auf Menschenleben vor. Bisher gehen mindestens 500 Straftaten auf ihr Konto.

Die Täter sind meist um die 30 Jahre alt, stehlen vor der Tat ein Fluchtauto und beobachten lange und eingehend ihr Ziel, vorwiegend Geschäfte, Lagerhäuser etc.

Die Bevölkerung wird aufgerufen, besonders vorsichtig zu sein, vor allem Autos, Wohnungen und Häuser zu versperren. Melden Sie bitte Wahrnehmungen an die nächste Gendarmeriedienststelle!



Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
9./10. März	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel: 02829/200	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, Tel: 02862/525
16./17. März	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein, Tel: 02862/52496
23./24. März	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Florian Glaßner, Tel.: 02877/318	Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl, Tel: 02822/53568
30./31. März	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Walter Kölbl Tel: 02829/200	Dr. Friedrich Wagner Tel: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Markus Gilhofer Allentsteig, Tel: 02824/3173

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
9. bis 11. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
16. bis 18. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
23. bis 25. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
30. März bis 1. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

\*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

## NEBENVERDIENSTMÖGLICHKEIT

### NÖ Statistik sucht Interviewer

Für die Durchführung des Mikrozensus, einer vierteljährlichen Stichprobenerhebung zur Erfassung aktueller Daten im Bereich der Bevölkerungs- und Wohnungsstatistik, sucht die NÖ Landesstatistik laufend nebenberufliche Interviewer. Voraussetzung für Mikrozensus-Interviewer sind die österreichische Staatsbürgerschaft, die Vollendung des 19. Lebensjahres sowie Kontaktfreudigkeit.

Die Interviewer schließen mit dem Österreichischen Statistischen Zentralamt Werkverträge ab, die Einschulung und Betreuung wird von der NÖ Landesstatistik übernommen. Die Interviewer erhalten 85 Schilling pro Stunde, plus einer Fahrtkostenpauschale pro Erhebung. Je Sprengel sind durchschnittlich 25 Haushalte zu besuchen. In Niederösterreich führen rund 180 Interviewer in

4.500 ausgewählten Haushalten Erhebungen durch. Während dieser Tätigkeit nehmen sie den Status amtlicher Organe ein, für die Haushalte besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht. Nähere Informationen erteilt das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung NÖ Statistik, Herr Frisch oder Herr Hostasch, 2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4/4, Telefon 02236/44986/26.

### Stadtarchiv sucht Bilder für Reproduktionen



Friedel Moll (li) sammelt die Bilder. Übrigens - er feierte kürzlich seinen 50er. Bgm. Pruckner gratulierte zum runden Geburtstag herzlich.

Das Stadtarchiv Zwettl sucht für Reproduktionzwecke Bilder (Fotos) aus früherer Zeit, die das Leben in Stadt und Großgemeinde Zwettl darstellen. Besonderes Interesse besteht an Bildern

- aus der Arbeitswelt (Feld- und Waldarbeit, Arbeit in gewerblichen oder industriellen Betrieben...)
- aus dem Bereich „Fest und Feier“ (Tanzveranstaltungen, Brauchtum...),
- von Feuerwehren, Vereinen....,
- sowie aus NS- und Besatzungszeit.

Die Besitzer derartiger Aufnahmen werden ersucht, sich mit dem Stadtarchiv Zwettl in Verbindung zu setzen. Kontaktperson: Friedel Moll, Tel. 02822/54705 (Bezirksbildstelle). Die Bilder werden rasch und selbstverständlich unbeschädigt zurückgestellt.

# Was ist los in ZWETTL

## VERANSTALTUNGEN März / April / Mai 1996

### Kultur

**Fr., 15. März 1996, 19.30 Uhr**  
**Diavortrag** mit Christine Lillewik: Internationale Kreuzfahrten  
 Saal der Sparkassen AG ZWETTL - Eingang Altes Rathaus  
 EINTRITT FREI!

**Fr., 15. März 1996, 19.30 Uhr**  
**Vernissage** „Rundblick“ - ZWETTLer  
 Künstler stellen aus  
 Ausstellung bis 31. 3. 1996  
 Blau-Gelbe-Viertelsgalerie



**Sa., 16. März 1996, 20.00 Uhr**  
**Kabarett:** Muckenstruntz & Bamschabl  
 Programm: Wie wär's mit Valentin  
 Körnerkasten Rottenbach



Muckenstruntz & Bamschabl

**Sa., 16. März 1996, 20.00 Uhr**  
**Barbara Thompson's Paraphernalia**  
 Hamerlingsaal ZWETTL

**Fr., 22. März 1996, 20.00 Uhr**  
**Joesi Prokopetz**  
 Hamerlingsaal ZWETTL

**Sa., 23. März 1996, 19.30 Uhr**  
**Diavortrag** auf Riesenpanoramaleinwand mit Helfried Weyer  
 Grönland - Fototräume in der Arktis  
 Sporthalle ZWETTL

**Fr., 12. April 1996, 19.30 Uhr**  
**Jeunesse-Konzert**  
 Vokalensemble Nova  
 Leitung: Colin Mason  
 Festsaal Stift ZWETTL

**Fr., 12. April 1996, 20.00 Uhr**  
**Vernissage:** Peter A. Etzer und Edith Hosp  
 Aquarelle, Ölbilder, Holzschnitte  
 Sparkassengalerie ZWETTL - Eingang Altes Rathaus

**Fr., 12. April 1996, 19.30 Uhr**  
**Vernissage:** Alois Lindenbauer „Sickerungen“ (Bildhauerei)  
 Ausstellung bis 28. 4. 1996  
 Blau-Gelbe Viertelsgalerie

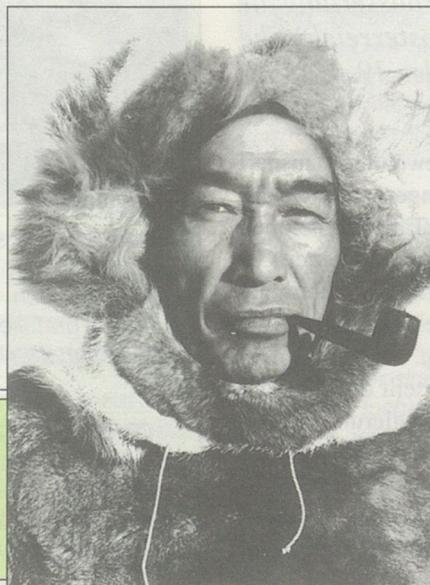


**Fr., 20. April 1996, 20.00 Uhr**  
**Mini Bydlinski**  
 Hamerlingsaal ZWETTL

**Sa., 20. April 1996, 20.00 Uhr**  
**Konzert** der ZWETTLer Big-Band-Formation  
 Stadtsaal ZWETTL

**Theatergruppe ZWETTL präsentiert:**  
**Die blaue Maus**  
 Nach einem Schwank von Hugo Wiener mit Carl Lauff, Kurt Kraatz  
 Theatervorstellungen:

**Samstag, 27. April 1996, 20.00 Uhr**  
**Mittwoch, 1. Mai 1996, 20.00 Uhr**  
**Donnerstag, 2. Mai 1996, 20.00 Uhr**  
**Samstag, 4. Mai 1996, 20.00 Uhr**  
**Sonntag, 5. Mai 1996, 20.00 Uhr**  
 Stadtsaal ZWETTL



### Kurse „Familie aktiv“

**Fr., 15. März 1996, 19.00 Uhr**  
**Ostereier bemalen**

**Mo., 18. März 1996, 19.00 Uhr**  
**Erwachsenen kreativ**  
 Kurskosten jew. S 120,— + Material

**Mi., 17., Do., 18. u. Sa., 20. April 1996, jew. 19.00 Uhr**

**Hinterglasmalen**  
 Kurskosten jew. S 200,— + Material  
 Diese Kurse finden in Großglobnitz, Gasthaus Widhalm, statt.  
 Ref.: Elfriede Forsthuber  
 Anmeldung: Kindernest ZWETTL,  
 Tel.: 02822/53711 vormittags oder  
 Frau Kreutzer, Tel.: 02823/258

**Do., 21. und Do., 28. März 1996, jew. 16.00 Uhr**

Kreativkurs (auch Mütter mit Kindern)  
**Mamrieren von Papier, Holzartikeln**  
 (Holzostereier, Spansschachtel) in ZWETTL, Bürgergasse 1 (Sozialstation)  
 Kursbeitrag: S 120,— + Material  
 Ref.: Elfriede Forsthuber  
 Anmeldung im Kindernest: Tel.: 02822/53711

### Sonstige Veranstaltungen

**Fr., 5. und Samstag, 6. April 1996**  
**Ostereiersuchen** mit tollen Gewinnen  
 Stadtzentrum ZWETTL

**Mi., 10. April bis Mittwoch 17. April 1996**

**Orientteppichausstellung**  
 Stadtsaal ZWETTL

**Sa., 13. und Sonntag, 14. April 1996**  
**ZWETTLer Autofrühling**  
 Autoschau mit den neuesten Modellen  
 Hauptplatz und Dreifaltigkeitsplatz  
 ZWETTL

**Di., 30. April 1996, nachmittags**  
**Traditionelles Maibaumaufstellen**  
 Kampwiese ZWETTL

**Fr., 3. Mai bis Sonntag, 5. Mai 1996**  
**Waldviertler Positiv Messe**  
 „Laß los und lebe“  
 Sporthalle ZWETTL



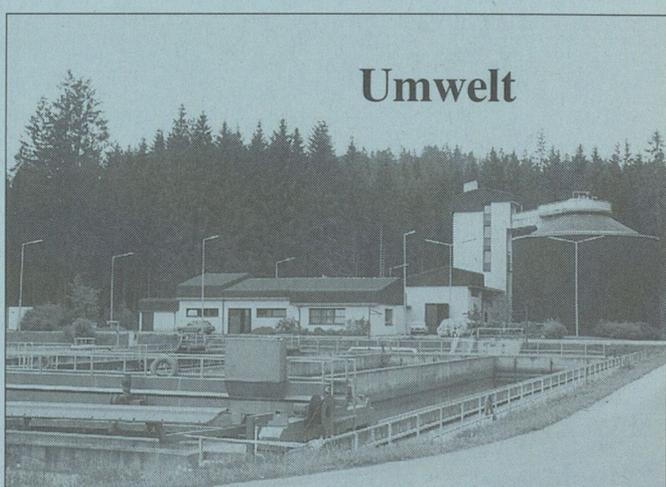
# STADTAMT



Kultur



Wirtschaft



Umwelt

TÄTIGKEITSBERICHT 1995

# Leistungen der Zwettler Gemeindeverwaltung

# Die Hauptverwaltung

Die Hauptverwaltung umfaßt die Bereiche Verwaltung und Personal, Gesundheit und Soziales, Feuerwehrwesen, Natur- und Umweltschutz, Liegenschaftsverwaltung, Kultus, Kultur und Veranstaltungen, Sport, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit.

## Personalstand:

Stadtamtsdirektor Dr. Wolfgang MEYER  
StADir.-StV Werner SIEGL  
Johann BAUER  
Eva BERGER  
Franz FISCHER  
Claudia KAMMERER  
Rosa MARXT

## Gemeindeorgane:

Im Jahr 1995 wurden acht **Gemeinderatssitzungen** mit 232 Tagesordnungspunkten, sieben Stadtratssitzungen mit 439 Tagesordnungspunkten und 48 Ausschußsitzungen mit 415 Tagesordnungspunkten abgehalten. Die am 19. März 1995 stattgefundene Gemeinderatswahl brachte wesentliche Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderates mit sich:

Von den insgesamt 37 Gemeinderäten verblieben nur die Hälfte (19) in ihrer Funktion, 18 Gemeinderäte kamen neu in den Gemeinderat. Seit dieser Wahl sind auch die Freiheitlichen erstmals im Gemeinderat vertreten und die Mandatsverteilung lautet: ÖVP 24 Mandate (5,210 Stimmen, 64,90%), SPÖ 5

Mandate (1.117 Stimmen, 13,90 %), Bürgerforum Zwettl 5 Mandate (1.052 Stimmen, 13,10%) und Freiheitliche 3 Mandate (650 Stimmen, 8,10%).

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates mit **Angelobung der Gemeinderäte, Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters** und der Stadträte sowie Bestellung der Gemeinderatsausschüsse fand am 7. April statt. In der Folge wurden auch die Mitglieder der Schulausschüsse, des Sparkassenrates und des Tourismusverbandes Waldviertel neu bestellt; weiters wurden in der Sitzung am 22. Mai sämtliche Ortsvorsteher neu bestellt und am 12. Juni angelobt.

## Verwaltung und Personal:

Der **Personalstand** der Gemeinde ohne Krankenhaus betrug mit Stichtag 31. Dezember 1995 95 Bedienstete, hievon 28 teilzeitbeschäftigt. Davon entfallen 28 Bedienstete auf das Stadtamt, 23 auf den Bauhof, elf auf



Tag der offenen Tür: Bürger/innen informieren sich

Schulen (Schulwarte), 19 auf Kindergärten (Helferinnen), sechs auf die städtische Musikschule, fünf sonstige und drei Stadtärzte. 33 dienstrechtliche Angelegenheiten (Dienstverträge, Gehaltsvorschüsse etc.) waren zu bearbeiten, weiters waren 118 Personalangelegenheiten des Krankenhauses und 19 Personalangelegenheiten der Bürgerspitalsfondsstiftung dem Stadt- und Gemeinderat zuzuleiten und entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Im **Stadtamt** wurden einige bauliche Maßnahmen durchgeführt; die Gänge, Sanitäranlagen und einige Büroräume mußten ausgemalt werden, das Sekretariat erhielt einen neuen Bodenbelag; die bisherige Aktenregistrator wurde auf den Dachboden verlegt und der freigewordene Raum wurde als Büroraum für drei Mitarbeiter und ein Stadtratszimmer ausgebaut und neu eingerichtet. Am Wochenende 4./5. März fand im Stadtamt ein **Tag der offenen Tür** statt. Die EDV-Ausstattung wurde weiter vervollständigt, zwei neue PCs wurden angekauft und der Beschluß zur Anschaffung eines neuen Servers für das Netzwerk wurde gefaßt. Neue Programme wurden für das Einwohnermeldewesen sowie für die Kanal- und Wassergebührenverrechnung angeschafft, der Zahlungsverkehr der Stadtkasse wurde auf Telebanking umgestellt. Derzeit sind 22 Arbeitsplätze mit PC's ausgestattet, die im Netzwerkbetrieb miteinander verbunden sind.

Um **Massenaussendungen** besser und rationeller bewältigen zu können, wurden ein Risograph - Vervielfältiger und eine Falzmaschine angekauft.

Im Rahmen der laufenden **Schulung der Mitarbeiter** besuchten 17 Bedienstete an 48 Tagen Kurse, Seminare und sonstige Fortbildungsveranstaltungen.

## Rechtsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung:

Im Rahmen der Liegenschaftsverwaltung waren insgesamt 39 **Rechtsangelegenheiten** zu bearbeiten; es wurden in diesem Zusammenhang 16 Kaufverträge, zwei Tauschverträge, fünf Bestandsverträge und 13 sonstige Verträge und Übereinkommen erstellt, 14



Die Angelobung des Gemeinderates

Grundbuchsgesuche verfaßt und zehn Ansuchen um grundverkehrsbehördliche Genehmigung von Rechtsgeschäften eingebracht. Weiters war die Gemeinde an zwei gerichtlichen Grenzfeststellungsverfahren beteiligt. Im Verwaltungsverfahren waren sieben Berufungen zu erledigen, vier Rechtsangelegenheiten des Krankenhauses und der Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl waren zu bearbeiten. Rechtsauskünfte an hilfesuchende Bürger wurden laufend erteilt.

### Eigenversicherungen der Gemeinde

Die Gemeinde hat insgesamt 117 Versicherungsverträge abgeschlossen, deren aktenmäßige Bearbeitung zentral erfolgt. Drei Versicherungsabschlüsse und 21 Schadensfälle waren zu bearbeiten.

### Gemeindeaufsicht, Kontrollwesen

1995 wurden dem Gemeinderat drei **Berichte des Prüfungsausschusses** mit insgesamt 18 Tagesordnungspunkten samt Stellungnahmen des Bürgermeisters hiezu vorgelegt. Die Prüfberichte enthielten keine wesentlichen Beanstandungen und wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zusätzlich wurde im Rahmen der **Innenrevision** die Überprüfung von Verwaltungsbereichen der Gemeinde auf Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit durchgeführt, sieben Revisionsberichte und Stellungnahmen zu Gemeinderatstagesordnungen und verschiedenen Projekten verfaßt und jeweils hiezu die entsprechenden Vorschläge zur Vereinfachung von Verwaltungsabläufen, zur Modernisierung und Rationalisierung des Amtsbetriebes dem Bürgermeister vorgelegt. Weiters fanden fünf Bürgermeisterkonferenzen der Bezirkshauptmannschaft Zwettl statt, an denen jeweils Gemeindevertreter teilnahmen.

### Gesundheit, Soziales

1995 wurden wieder zwei **Haussammlungen** durchgeführt, und zwar im Frühjahr die Pfingstsammlung mit einem Sammelergebnis von S 12.632,- und im Herbst die Sammlung für die Aktion „Soziale Tat“ mit einem Ergebnis von S 21.403,-. An diverse soziale Vereine und Organisationen wurden **Subventionen und Zuschüsse** im Gesamtbetrag von S 468.690,- gewährt, hievon dem Zwettler Hilfswerk S 244.245,- und der Caritas der Diözese St. Pölten S 181.110,-.

An 68 bedürftige und alleinlebende Personen wurde ein Heizkostenzuschuß in der Höhe von je S 500,- gewährt und über Vermittlung der Gemeinde wurden diese Personen auch in die Aktion „Kohlenzug“ der Tageszeitung „Kurier“ einbezogen.

Im Rahmen der Weihnachtsaktion wurden weiters 32 bedürftige Personen mit einem Gutschein im Wert von je S 300,- sowie einem Weihnachtsstriezel beteiligt. In 39 Fällen sind von der Gemeinde Berufungen gegen die Bescheide des Arbeitsmarktservices erhoben worden, in denen der Gemeinde die Übernahme eines Drittels der Kosten an die Bezieher der Sondernotstandshilfe aufgetragen worden ist.

### Krankenhaus

Im Jänner 1995 wurde der neue **Computer-Tomo-**

**graph** von Landesrat Edmund Freibauer offiziell der Bestimmung übergeben. Die Kosten für diese Investition betragen rund S 13 Millionen.

In der Gemeinderatssitzung am 22. Mai wurde der Rechnungsabschluß 1995

mit Ausgaben von S 264.296.000,- beschlossen; der Betriebsabgang betrug S 138.400.000,- wovon mehr als 20 % von der Gemeinde zu finanzieren sind.

In der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember lag der Voranschlag für das Jahr 1996 zur Beschlußfassung vor. Er sieht Ausgaben von S 303.290.000,- vor, der veranschlagte Betriebsabgang wird rund S 177.368.000,- betragen. Im Vergleich mit anderen NÖ Krankenhäusern ergibt dies einen sehr günstigen Betriebsabgangsanteil von S 1.970,- pro Patientenpflegetag.

In der Dezembersitzung des Gemeinderates wurde auch noch eine Resolution verabschiedet, in der eine Reform der Struktur und Finanzierung des gesamten Gesundheitssystems gefordert wird. Konkret wird die Einführung der „Leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung“ verlangt.

### Bürgerheim Zwettl

Höhepunkt des Jahres im Zwettler Bürgerheim war am 1. Oktober 1995 die **700-Jahr-Feier**, zu der auch Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop gekommen war. Weiters wurden aus diesem Anlaß für die Bürgerspitalkirche

**drei neue Glocken** gegossen, die noch während des Festaktes aufgezogen und geläutet wurden. Auch eine Festschrift wurde herausgegeben und eine **Ausstellung** von HOL Friedel Moll organisiert.

### Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz

Im Jänner 1995 wurde in Mistelbach der NÖ Umweltpreis für das Jahr 1994 von Gemeindevertretern entgegengenommen und im Laufe des Jahres wurde ein Projekt zum Thema „**Umwelt 2000**“ erstellt und zwecks Verleihung des NÖ Umweltpreises 1995 eingereicht, weiters konnte die Aktion „Natur Pur“ abgeschlossen werden.

Von der Gemeinde wurden 41 **Förderungen** für



Computertomograph: Erklärung von Ergebnissen



700 Jahre Bürgerheim: Festansprache von Bgm. Ök.-Rat Franz Pruckner



StR. Engelmayer: „Natur pur“ abgeschlossen, 198 Förderungen ausbezahlt

Komposter, Obstbäume, Hecken und Feuchtbiotope sowie 47 Solarförderungen vergeben, somit insgesamt 198 Förderungen. Die Solarförderungsaktion wurde bis 31. Dezember 1996 verlängert und eine Förderung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen neu eingeführt.

Die Erarbeitung einer **Landschaftsplanung** für die Katastralgemeinden Oberstrahlbach und Friedersbach wurde in Auftrag gegeben.

### Rechtliche Angelegenheiten der Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen sowie der Güterwege

1995 fanden elf **Grundablöseverhandlungen** für Landesstraßenbauten statt, weiters wurden 68 Grundablöseübereinkommen abgeschlossen und insgesamt 206 Grundablöseabrechnungen durchgeführt.

Anlässlich von **Berichtigungen, Verlegungen, Auflösungen und Übernahme von Wegflächen** wurden 31 Tausch-, Kauf- und Verkaufsabwicklungen samt 24 Kaufpreisabrechnungen getätigt, sechs Auflassungsverhandlungen durchgeführt und an 15 Grenz- und Vermessungsverhandlungen und zwölf sonstigen Verhandlungen vor Ort teilgenommen.

**Öffentliches Gut** wurde in sechs Fällen neu gewidmet und in acht Fällen entwidmet.

Weiters wurden ein **Dienstbarkeitsvertrag** (Kamptal) und ein Benützungübereinkommen (Dorrer) abgeschlossen und eine bittleihweise Überlassung von öffentlichem Gut genehmigt.

17 laufende **Güterwegprojekte** wurden bearbeitet und drei neue Güterwegprojekte in den Katastralgemeinden Syrafeld, Gschwendt und Rottenbach/Uttissenbach in Angriff genommen.

**Betriebsförderungen** wurde in sieben Fällen genehmigt.

Zum Thema „Die Europäische Union und Auswirkungen auf das öffentliche Auftragswesen in Österreich“ wurde ein **Arbeitsbehelf** erstellt.



Für unsere Kleinsten: zwei neue Kindergärten

Am 7. Mai 1995 fand um 9,00 Uhr im Stift Zwettl die **Florianifeier** für die Feuerwehren Gerotten, Gradnitz, Großhaslau, Gschwendt, Kleinschönau, Stift Zwettl und Zwettl Stadt zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren statt.

Am 12. Mai 1995 fand, wie alljährlich, um 15,00 Uhr im Stadtsaal Zwettl die **Muttertagsfeier** für alleinstehende Mütter der Gemeinde statt; 880 Mütter waren eingeladen, 240 Mütter waren anwesend. Die Feier dauerte ca. zwei Stunden.

Am 17. Juni 1995 wurden gleich zwei **Kindergärten** in unserer Gemeinde durch Frau Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop feierlich ihrer Bestimmung übergeben: Um 10,00 Uhr der neue zweigruppige Kindergarten Zwettl II - Nordweg und um 14,00 Uhr der neue Kindergarten in Großlobnitz.

Das neue Feuerwehrhaus Friedersbach wurde am 9. September 1995 anlässlich eines Festaktes durch Herrn



Übergeben: das neue Feuerwehrhaus in Friedersbach



Ehrungen: Bgm. Pruckner im Altenheim

### Sekretariat

Das Sekretariat ist **Anlaufstelle für viele Bürger** und es erfolgt u.a. auch die Organisation von Festen, Feiern, Besuchen und Empfängen, soweit sie nicht den kulturellen Veranstaltungen zuzurechnen sind.

Landtagspräsident Mag. Franz Romeder seiner Bestimmung übergeben. Im neuen Feuerwehrhaus ist auch eine Zweigstelle der Raiffeisenbank untergebracht.

Wie alljährlich wurden die **Wehrpflichtigen** anlässlich der Stellungspflicht vom Bürgermeister zu einem Abendessen eingeladen (Geburtsjahrgang 1977).

Im Jahr 1995 wurde wieder ein gemeindeinterner **Blumenschmuckwettbewerb** durchgeführt, bei wel-

chem am 29. August 34 angemeldete blumengeschmückte Häuser besichtigt wurden.

Zehn Preisträger wurden vom Bürgermeister am 18. Oktober in das Gasthaus Hofbauer, Jagenbach, zur Preisverleihung eingeladen.

Am Allerheiligentag wurde wie alljährlich die **Totengedenkfeier** mit Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal abgehalten.

Am 6. Oktober wurde im Festsaal des Schlosses Rosenau an sieben ausgeschiedene Stadträte die **Goldene Ehrennadel**, an die ausgeschiedene Frau Vizebürgermeister und sieben ausgeschiedene Gemeinderäte die **Silberne Ehrennadel** sowie an neun ausgeschiedene Gemeinderäte **Ehregeschenke** übergeben.

Insgesamt sieben Schulklassen besuchten im Rahmen ihres staatsbürgerkundlichen Unterrichts das Stadttamt und wurden durch die einzelnen Abteilungen geführt und über die **Grundzüge der Gemeindeverwaltung** informiert.

Vom Bürgermeister wurden an zehn Tagen ca. 700 Besucher (**Delegationen aus dem In- und Ausland**, Reisegruppen, Schuldirektoren, Musikvereine etc.) empfangen, um ihnen einen Überblick über die politische, wirtschaftliche und geographische Lage unserer Stadt und Gemeinde zu geben.

## Ehrungen

Gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurden 1995 insgesamt 25 Ehrungen durchgeführt und Ehrengaben und Urkunden überreicht, u.zw. zwölfmal anlässlich von 90. Geburtstagen, viermal anlässlich von 95. Geburtstagen, einmal eines 100. Geburtstages sowie bei sechs Goldenen Hochzeiten und einer Diamantenen Hochzeit.

## Feuerwehrwesen

Am 9. September wurde in Friedersbach das neue **Feuerwehrhaus** feierlich von Landtagspräsident Franz Romeder eröffnet. In der Dezembersitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, **Richtlinien** für die Gewährung von Gemeindebeiträgen für die verschiedenen Anschaffungen bzw. für die laufenden Ausgaben zu schaffen. Diese neuen Richtlinien bringen den Feuerwehren einen klaren Überblick über die förderungsfähigen Anschaffungen und werden die Behandlung der Ansuchen vereinheitlichen und vereinfachen.

Jede der 26 Feuerwehren unserer Gemeinde erhält einmal jährlich eine **Subvention**; 1995 betrug die Summe dieser Subventionen S 682.000,-.

Darüber hinaus wurden an die Feuerwehren Friedersbach, Germanns, Großhaslau, Hörmanns, Jahring, Mitterreith und Rosenau Schloß, Stift Zwettl und Zwettl Stadt Subventionen für **außerordentliche Investitionen** in Höhe von insgesamt S 1.669.135,- gewährt.

## Tourismus

Im Jahr 1995 konnte wieder mit 68.854 Nächtigungen ein erfreuliches **Nächtigungsplus** von 9,9 % gegenüber dem Vorjahr (62.479) verzeichnet werden. Im Juni fand in Zusammenarbeit zwischen Land NÖ und Gemeinde eine mehrtägige Beratung über die zukünftigen Möglichkeiten im Tourismusbereich mit einem Experten-

team statt. Die Ergebnisse dieser Beratung waren ausschlaggebend an der Entwicklung eines neuen Tourismuskonzeptes für die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, an dem derzeit noch intensiv gearbeitet wird.

Wesentlicher Schwerpunkt des überregionalen Geschehens war im Stift Zwettl die Durchführung des **internationalen Orgelfestes**, das nicht nur Interessierte und Gäste aus Österreich in unsere Region brachte.

## Kultur und Veranstaltungen

Im Jahr 1995 wurden vom Kulturreferat wieder zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, die wir nachstehend in chronologischer Reihenfolge anführen:

1995 insgesamt **8 Jeunesse-Konzerte** und 4 Kinderveranstaltungen „Kuddelmuddel“

Sa., 7. Jänner 1995, 15.00 Uhr  
ORF Sendung **EISKRISTALLE** Radio NÖ  
Kunsteisbahn Zwettl

So., 22. Jänner 1995, 20.00 Uhr  
**Folklorekonzert** Friedensbrücke  
Stadtsaal Zwettl

Mo., 27. Februar 1995 ab 13.00 Uhr  
Zwettler **FASCHINGSTREIBEN**  
Dreifaltigkeitsplatz

Fr., 10. März 1994, ab 13.00 Uhr  
**Young Entertainment Projekt Zwettl**  
Filmtag am Zwettler Hauptplatz  
Mit Jugend - Video - Wettbewerb  
Hauptplatz Zwettl

Sa., 11. März 1994  
**Talente Karussell der volkstümlichen Musik**  
Junge Talente haben die Chance sich einem größeren Publikum zu präsentieren.  
Stargruppe: Ligister Trio  
Moderator: Leo Walch  
Sporthalle Zwettl

Sa., 18. März 1995, 19.30 Uhr  
**Multivisionsschau** von Helfried Weyer „Afrika Süd“  
Sporthalle Zwettl

Sa., 8. April 1995, 20.00 Uhr  
**Alexander Goebel** mit dem Programm „Das Goebel vom Ei“  
Körnerkasten Rottenbach

29. April 1995, Traditionelles **Maibaumaufstellen**  
auf der Zwettler Kampwiese

Do., 11. Mai 1995, 20.00 Uhr  
Kabarett: **MINI BYDLINKSY** mit seinem Programm:  
Lauter Lügen  
Stadtsaal Zwettl

Sa., 13. Mai 1995, ab 14.00 Uhr  
**Zwettler Stadtlauf**

Sa., 10. Juni 1995, 19.00 Uhr  
**„DIE SCHÖPFUNG“**  
Konzert mit den Zwettler Vokalisten in Zusammenarbeit mit dem J. M. Hauer Konservatorium  
Stadtpfarrkirche Zwettl



Radio Niederösterreich zu Gast in Zwettl: Eiskristalle



Ein Spektakel: die Ritterkämpfe

**Internationales Orgelfest im Stift Zwettl**

24. Juni bis 30. Juli 1995  
mit 8 Veranstaltungen

**Zwettler Ferienspiel** von 1. Juli 1995 bis 26. August 1995  
mit 37 Veranstaltungen

Fr., 14. Juli 1995  
**Ritterumzug und Ritterkämpfe**

21. Juni 1995, abends  
**Dämmerchoppen der Militärmusikkapelle**  
Hauptplatz Zwettl

Juli bis August  
Es wurden **9 Platzkonzerte** von Musikkapellen aus der Region am Zwettler Hauptplatz durchgeführt

9. Juli 1995  
**Filmpräsentation Y. E. P. Z. „Waldwinkel“**

Mo., 14. Aug. 13.30 Uhr  
**Radiosendung 4/4**  
Live vom Körnerkasten Rottenbach

Do., 31. Aug. 19.30 Uhr  
Konzert **„ALTE MEISTER - JUNGE INTERPRETEN“**  
Festsaal Stift Zwettl

1. u. 2. Sept. 1995, jew. 20.00 Uhr  
**ALEXANDER BISENZ**  
Programm: Nix is Nix  
Stadtsaal Zwettl



LPräs. Mag. Romeder beim Walther v. Vogelweide-Symposion - die Möglichkeit, daß der berühmte Minnesänger aus Walthers in der Gemeinde Zwettl stammen könnte, wird immer konkreter: Namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland sind sich „zu 70 Prozent“ sicher, daß Walther ein Waldviertler war!

Fr., 8. Sept. 1995 ab 14.00 Uhr  
**Singing Swinging Zwettl**  
Internationales Zwettler Musikspektakel  
Hauptplatz - Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 16. Sept. 1995, 20.00 Uhr  
Oper: **„DER APOTHEKER“**  
Stadtsaal Zwettl

Mi. 27. Sept. bis Mi. 4. Oktober 1995,  
Kinder- und Jugendtheaterfestival  
**„Szene bunte Wähe“**  
mit 10 Kinderveranstaltungen  
Stadtsaal Zwettl

7. und 8. Oktober 1995  
**Internationales Symposion Walther von der Vogelweide**  
Zwettl

15. Oktober 1995  
**Großbildvortrag** auf Riesenpanoramaleinwand  
Karl Hausjell: Thailand, Perle des Fernen Ostens

17. November 1995

**Joe Zawinul**  
Hamerlingsaal Zwettl  
Sa., 30. Dezember 1995, 15.00 Uhr  
Radiosendung **EISKRYSTALLE**  
Kunsteisbahn Zwettl

Der Zwettler Advent verzeichnete heuer **10 Veranstaltungen**

**Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bürgermeistermitteilungen „**Neue Zwettler Nachrichten**“ erschienen im Jahr 1995 siebenmal, wobei zur Eröffnung des Altstoffsammelzentrums im Oktober in Zusammenarbeit mit der Abteilung Steuern und Abgaben eine Sondernummer herausgegeben wurde. Die Auflage beträgt rund 5.300 Stück und geht als amtliche Mitteilung gratis an jeden Haushalt der Gemeinde sowie an 450 weitere Adressen im In- und Ausland. Den **Lokalzeitungen** (NÖN, Waldviertler Nachrichten, Der Waldviertler) wurden zahlreiche Artikel zur Verfügung gestellt.

Auch für die Berichterstattung im Fernsehen, vor allem für die Sendung „**Niederösterreich heute**“ wurde mehrmals mit den entsprechenden Redaktionen Kontakt aufgenommen und Detailinformationen weitergeleitet.

**Abfuhrgemeinschaft  
BRANTNER-DÜRR**

Gesellschaft m.b.H.

Ihr Partner für die  
**„perfekte Entsorgung“**  
in den Bezirken  
**Gmünd und Zwettl**

Regionale Übernahmestelle für  
A.R.A. - Verpackungsmaterial

3943 **SCHREMS**, Industriezone 8

3910 **ZWETTTL**, Klosterstraße 17

# Standesamt, Staatsbürgerschaftsverband und Meldeamt

## Personalstand:

Günter NÖBAUER (Abteilungsleiter)  
Erika HOCHSTEGER  
Stefan SCHERZER  
Herbert GRUBER  
Gabriela KOPPENSTEINER-DECKER  
Alfred WIMMER

## Standesamt

Die Standesamtsangelegenheiten werden im Gemeindeverband mit den Gemeinden Großgöttfritz, Schweiggers und Waldhausen für insgesamt **16.257 Einwohner** besorgt, wobei auf die Gemeinde Zwettl-NÖ 11.427, auf die Gemeinde Schweiggers 2.967, auf die Gemeinde Großgöttfritz 1.394 und auf die Gemeinde Waldhausen 1.369 Einwohner entfallen.

Die Gesamtzahl der zu bearbeitenden **Personenstands-fälle** betrug im Jahr 1995 963 (im Jahr 1994 waren es 993 und im Jahr 1993 waren es 982). Diese Gesamtzahl gliedert sich in 105 Eheschließungen, 618 Geburten und 240 Sterbefälle auf. Die auffallend große Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen ist damit zu erklären, daß sich in Zwettl ein Krankenhaus befindet und daher hier die Beurkundung vieler Geburten von Kindern stattfindet, deren Eltern den Wohnsitz nicht in der Gemeinde Zwettl haben.

Die **Eheschließungen** waren gegenüber dem Vorjahr fallend (1995: 105, 1994: 117), die Geburten etwa gleichbleibend (1995: 618, 1994: 622), die Sterbefälle geringfügig weniger geworden (1995: 240, 1994: 254). Von den 618 Geburten (331 Knaben und 287 Mädchen) erfolgten 612 im Krankenhaus, zwei im Rettungswagen und vier waren Hausgeburten. 543 Geburten waren ehelich und 75 unehelich, das sind zwölf Prozent. Insgesamt 68 Vaterschaftsanerkennnisse wurden entgegengekommen, 35 uneheliche Kinder wurden aufgrund der Eheschließung der Eltern ehelich erklärt.

Der am häufigsten gewählte männliche Vorname war **Michael**, gefolgt von Stefan, Lukas, Matthias, Daniel, Markus, Patrick und Thomas, bei den weiblichen Vornamen dominierte **Julia**, gefolgt von Lisa, Katharina und Kerstin.

Aus den Personenstandsbüchern wurden insgesamt 1.448 Urkunden und 2.060 Abschriften hergestellt.

Von den Geburten entfallen 149 auf die Gemeinde Zwettl, hievon 80 Knaben und 69 Mädchen.

Von den 240 **Sterbefällen** (101 männlich und 139 weiblich) entfallen auf die Gemeinde Zwettl 102 Sterbefälle, hievon 36 männliche und 66 weibliche.

168 Sterbefälle erfolgten im Krankenhaus, 64 zuhause und acht an der Unfallstelle.

Für die Überführung von Leichen wurden insgesamt 66 Bewilligungen ausgestellt.

## Staatsbürgerschaftsangelegenheiten

Auch diese Agenden werden in einem Gemeindever-

band mit den Gemeinden Großgöttfritz, Schweiggers und Waldhausen geführt. Hauptaufgabe des Verbandes ist die Führung der **Staatsbürgerschaftsevidenz**, in der seit 1. Juli 1966 (Inkrafttreten des geltenden Staatsbürgerschaftsgesetzes) 30 386 Personen verzeichnet wurden.

Im Jahr 1995 wurden 295 Personen neu in der Staatsbürgerschaftsevidenz verzeichnet und insgesamt 472 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt.

Weiters mußten alle von fremden Standesämtern und Staatsbürgerschaftsverbänden eingelangten Mitteilungen wie Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen in die Staatsbürgerschaftsevidenz eingearbeitet werden.

## Schulen und Kindergärten

Im Jahr 1995 hat sich die Zahl der zu erhaltenden Volksschulen nicht verändert - es sind dies neun, u.zw. Zwettl-Hammerweg, Friedersbach, Großglobnitz, Jagenbach, Jahnings, Marbach am Walde, Oberstrahlbach, Rieggers und Rosenau Schloß. Hingegen nahm die Zahl der Kindergärten im Gemeindegebiet weiter zu. Es sind nun insgesamt elf Kindergärten, die von der Gemeinde als Betreuungseinrichtungen bzw. als „vorschulische Bildungsstätten“ bereitgestellt werden.

Zu den Kindergärten in Zwettl-Hammerweg, Zwettl-Nordweg, Friedersbach, Großglobnitz, Jagenbach, Marbach am Walde I und II, Oberstrahlbach, Rieggers und Stift Zwettl kam eine neue provisorische Gruppe in Oberstrahlbach, die im örtlichen Feuerwehrhaus untergebracht ist.

Insgesamt besuchen derzeit 394 Kinder die Kindergärten der Gemeinde und 506 Schüler sind in den öffentlichen Volksschulen registriert.

Stadtrat und Gemeinderat hatten im Zusammenhang mit Volksschulen und Kindergärten in zehn Sitzungen und 34 Tagesordnungspunkten Leistungen mit einer Auftragssumme von S 2.999.982,89 zu vergeben. Neben den größeren **Umbau- und Sanierungsarbeiten** an den Volksschulen Großglobnitz und Oberstrahlbach sind an Investitionen zu nennen:

Neumöblierung des Gruppenraumes 3 im Kindergarten Zwettl-Hammerweg S 365.864,-

Schulmöbel für zwei Klassenräume für Volksschule Zwettl S 153.369,60 sowie Flachdachsanierung S 177.872,40



Anzahl der Kindergärten nahm zu: nun sind es 11!

Kindergarten Zwettl-Nordweg, Außenanlagen S 213.175,-

Volksschule Jagenbach, Ausmalen der Innenräume S 51.532,80

Ankauf von Rasenmähergeräten für Volksschulen Zwettl und Friedersbach,

Kindergärten Stift Zwettl und Zwettl-Nordweg S 56.723,78

Ankauf von Kopiergeräten für Kindergärten Großglobnitz, Stift Zwettl, Zwettl-Nordweg und Volksschule Friedersbach S 55.900,-

Volksschule Jahrgings, Fassadenrenovierung S 172.920,-

Volksschule Marbach am Walde, Regalverbauten S 24.384,-

Volksschule Rosenau Schloß, Malerarbeiten S 14.644,80

### Musikschule

Im Schuljahr 1995/96 sind an der Musikschule 350 Schüler eingeschrieben, die von fünf hauptamtlichen und 13 nebenamtlichen Musikschullehrern unterrichtet werden. Neben den Fächern Blockflöte, Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Orgel, Akkordeon, Gitarre, Zither, Streichinstrumente und Schlagzeug steht nun auch Steirische Harmonika zur Auswahl. Für die Gruppe der vier- bis sechsjährigen Kinder wird musikalische Früherziehung in bewährter Form angeboten.

Neu ist der **Jugendgesangschor**. Anmeldungen für den Jugendchor (ab 12 Jahren) nimmt Andreas Kugler entgegen. Das Platzangebot der Musikschule im Haus Landstraße 20 umfaßt nunmehr einen Vortragssaal sowie sieben Unterrichtsräume. Der finanzielle Abgang 1995, also jener Betrag, der nicht durch Landesförderungsbeiträge und Musikschulbeiträge gedeckt werden kann, beträgt S 797.000,-. Trotzdem bleiben die Unterrichtsbeiträge vorläufig unverändert: 1 Stunde Einzelunterricht monatlich S 480,-, eine halbe Stunde S 330,- und für Gruppenunterricht S 220,-. Für Geschwister werden Ermäßigungen gewährt. Nebenfächer, wie Musiktheorie, Spielmusik und Ensembleunterricht werden kostenlos unterrichtet.

### Meldeamt

Rund **13.590 Einwohner, 3.180 Häuser und 4.930 Haushalte** waren mit Ende des Jahres 1995 im Meldeamt erfaßt. Die ca. 4.000 Personenstandsänderungen pro Jahr (An- und Abmeldungen, Ummeldungen, Verehelichungen, Todesfälle, etc.) werden in einem zweiwöchigen Intervall erfaßt und mittels EDV verarbeitet.

Diverse Statistiken wurden erstellt und Erhebungen durchgeführt, wie z.B. die Erhebung über die Agrarstruktur mit Stichtag 1.Juni mit insgesamt 993 Erhebungsbögen. Rund 150 Mittellosigkeitszeugnisse für Gebührenbefreiungen wurden ausgestellt und ca. 150 Zwettl-Taler an in der Gemeinde wohnhafte Mütter ausgegeben. Auch die Arbeiten im Zusammenhang mit den drei abgehaltenen Jahr- und 26 Wochenmärkten obliegt dem Meldeamt.

An Wahlen waren 1995 die Landwirtschaftskammer-

wahl am 5. März, die **Gemeinderatswahl** am 19. März und die **Nationalratswahl** am 17. Dezember durchzuführen, wobei insgesamt 1.092 Wahlkarten auszustellen waren. Weiters erfolgte die Durchführung des **Volksbegehrens** „Pro Motorrad“, das von 78 Mitbürgerinnen und Mitbürgern unterschrieben wurde.

An die Tierkörperbeseitigung Tulln wurden die monatlichen Meldungen betreffend Schlachtungen erstellt; weiters wurden Fleischbeschaugebühren regelmäßig mit den Tierärzten abgerechnet.

Die monatliche Auswertung der **Gästenächtigungen** und deren Meldung an das Österreichische Statistische Zentralamt wurde erstellt und 195 Auskünfte aus dem Strafregister bearbeitet.

Im **Fundwesen** wurden 1995 insgesamt 30 Gegenstände übernommen, wovon acht Stück wieder den Besitzern zurückgegeben werden konnten. An Bargeld wurden S 1.385,50 im Fundamt abgegeben.

### Wahlen 1995 - die Ergebnisse auf einen Blick

#### Nationalratswahl 17. Dezember 1995 - Gemeindeergebnis

ÖVP	3.891 (50,81 %)
SPÖ	1.743 (22,76 %)
FPÖ	1.353 (17,67 %)
Grüne	286 ( 3,74 %)
LIF	264 ( 3,45 %)
KPÖ	12 ( 0,16 %)
NEIN	108 ( 1,41 %)

#### Nationalratswahl 1994 zum Vergleich

ÖVP	3.909 (51,98 %)
SPÖ	1.483 (19,71 %)
FPÖ	1.316 (17,49 %)
Grüne	396 ( 5,26 %)
LIF	316 ( 4,20 %)
KPÖ	10 ( 0,13 %)
VGÖ	7 ( 0,09 %)
NEIN	82 ( 1,09 %)
BGÖ	4 ( 0,05 %)

#### Gemeinderatswahl 19. März 1995

ÖVP	5.210 (64,90 %)
SPÖ	1.117 (13,90 %)
BFZ	1.052 (13,10 %)
FPÖ	650 ( 8,10 %)

### Friedhofswesen

Auf den insgesamt sechs Gemeindefriedhöfen (Zwettl Propstei, Zwettl Sarnau, Jagenbach, Rieggers, Oberstrahlbach und Schloß Rosenau) fanden im Jahr 1995 87 Beerdigungen statt. Weiters wurden 320 Bescheide um Erneuerung der Grabstelle bzw. 18 Bescheide für die Monumentgebühr erlassen.

# Technische Bauabteilung

Hauptaufgabe der Techn. Bauabteilung ist neben der laufenden technischen Betreuung sämtlicher Gemeindec Einrichtungen die Planung und Durchführung verschiedener Bauvorhaben.

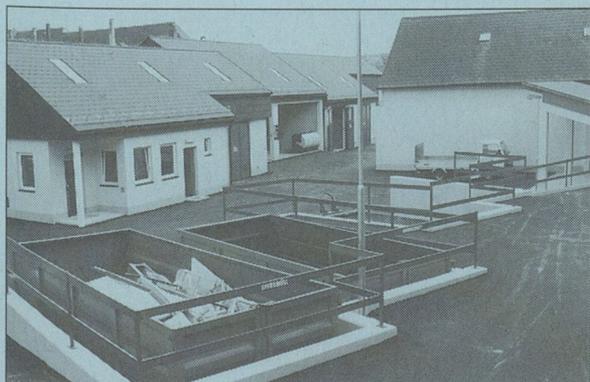
## Personalstand:

BOI Josef PROKOP (Abteilungsleiter)  
Ing. Oswin KAMMERER  
Gerhard RESCH  
Elisabeth REITER

Der Arbeitsumfang der Techn. Bauabteilung wird im wesentlichen durch die Größe des Gemeindegebietes und die Vielzahl von vorhandenen baulichen Einrichtungen in der Stadt Zwettl und den 53 übrigen Ortschaften bestimmt.

Bei folgenden Vorhaben führte die techn. Bauabteilung die Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht, Abrechnung und Rechnungsprüfung durch:

- Herstellung einer **Stromzuleitung** und einer Nutz- und Trinkwasserversorgung für den Sportplatz Stift Zwettl;
- Neuanlage des **Kinderspielplatzes** in Großglobnitz und Anschaffung neuer Spielgeräte für die Spielplätze in Rudmanns und Eschabruck;
- diverse **Sanierungsarbeiten** bei den Gemeindehäusern in Großglobnitz, in der Galgenbergstraße und in der Landstraße;
- Erweiterung der **öffentlichen Beleuchtung** in diversen Katastralgemeinden und im Stadtgebiet;
- **Planung und Ausschreibung** von Buswartehäusern in Kleinmeinharts und in Oberstrahlbach;
- **Umbau** des Archives in Büroräume im Stadtamt;
- Errichtung eines **Müllraumes** beim a.ö. Krankenhaus Zwettl
- Errichtung eines **Altstoffsammelzentrums** beim städtischen Bauhof



Im Dienste der Umwelt: Altstoffsammelzentrum

Bei der **Sanierung** diverser Schulen und Kindergärten liefen sämtliche Planungs- und Durchführungsarbeiten über die technische Bauabteilung. Auch im Bereich Wasser und Kanal fielen wieder einige Arbeiten an. Für das Landespensionistenheim wurde die **Wasserversorgung** geplant, für die Quelfassung bei Eschabruck bzw. für eine **Nutzwasserentnahmestelle** beim Oberhof wurden ebenfalls die Planungsarbeiten durchgeführt sowie Kostenvoranschläge für die Einreichung eingeholt.

Bei der Abwasserbeseitigungsanlage wurden diverse kleinere Bereiche saniert bzw. neu hergestellt, wie z.B. der Anschluß des Landespensionistenheimes bei der Propstei. In der **Kläranlage** Zwettl wurde im Jahr 1995 nicht weniger als 1.426.000 m<sup>3</sup>

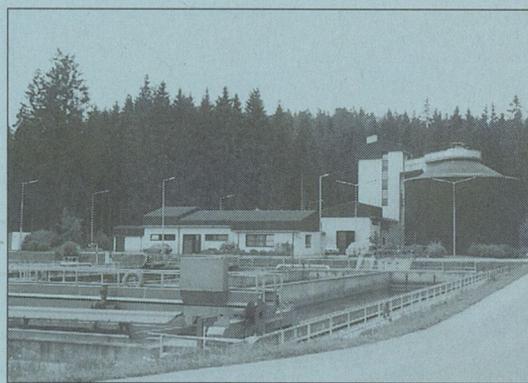
Abwasser gereinigt und behandelt, wobei mehr als 5.000 m<sup>3</sup> nasser **Klärschlamm** anfiel; die Verwertung dieses durch Auspressen auf 1.200 m<sup>3</sup> reduzierten Volumens erfolgte großteils durch Kompostierung im Edelhof. In

der Fäkalübernahmestation wurden Senkgrubenhälte von ca. 150 m<sup>3</sup> übernommen und der Kläranlage zugeführt. Mit dem Kanalspülwagen wurden ca. 50 Längenkilometer Kanalstränge regelmäßig gereinigt und gespült und rund 1.100 m<sup>3</sup> Abwässer von Schulen, Kindergärten und privaten Liegenschaften entsorgt.

Für die **Kanalisation in Rudmanns** wurde die Endabrechnung für die Kollaudierung erstellt und für die Abwasserbeseitigungsanlage in Großglobnitz erfolgte die 2. Ausschreibung. Für Jagenbach und Stift Zwettl wurden die Planungsarbeiten durchgeführt und die Wasserrechtsverhandlungen abgehandelt.

Diverse Bauarbeiten wurden auch an **Feuerlöscheinrichtungen** durchgeführt. U.a. erfolgte die Planung, Errichtung bzw. Sanierung von Feuerlöschbehältern in Rudmanns, Rieggers und Marbach am Walde.

In Jagenbach wurde die **Brückenwaage** erneuert. Eine Vielzahl von Auftragsvergaben und zu betreuenden Baustellen fallen beim Straßenbau an. **Straßenbauarbeiten** wurden 1995 im Stadtgebiet u.a. in der Hauensteinerstraße, Gartenstraße, in der Siedlung Koppenzeil, bei der Zufahrt zum Tennisplatz im Kamptal, in der Kamptalstraße und in der Gerungserstraße durchgeführt. Beim Landespensionistenheim wurde die Zufahrt projektiert. Im Bereich der Katastralgemeinden wurden aufgrund von sechs Stadt- und Gemeinderatsbeschlüssen wieder zahlreiche Wegstücke in diversen Katastralgemeinden staubfrei gemacht oder saniert. Betreffend den Ausbau von Landesstraßen



1,5 Millionen Kubikmeter Wasser gereinigt: Zwettler Kläranlage

wurden die Nebenflächen samt Entwässerungsmaßnahmen und öffentliche Beleuchtung in den Katastralgemeinden Rudmanns, Neusiedl, Oberstrahlbach und Eschabruck geplant und Kostenvoranschläge zur Beschlußfassung erstellt.

Im Bereich der **Verkehrsmaßnahmen** fanden wieder zahlreiche Verkehrsverhandlungen statt, als wichtigste Änderungen wären die Errichtung des Kreisverkehrs zu erwähnen oder die Einführung eines Schülerlotsendienstes beim Institut der Schulschwestern.



Oberhof: der neue Kreisverkehr

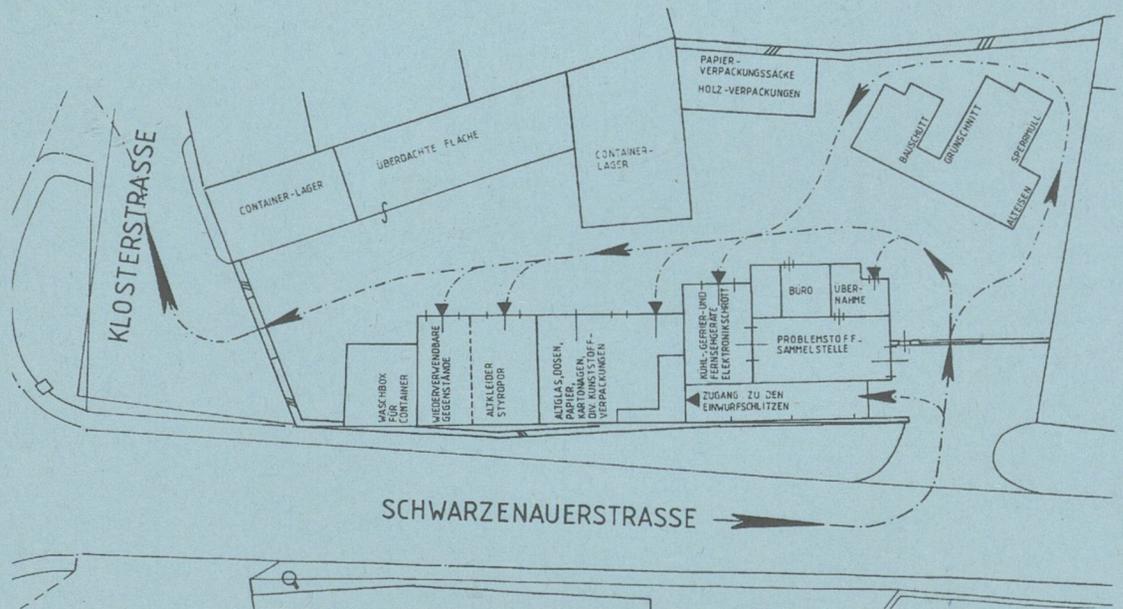
Die Parkraumüberwachung im Stadtzentrum wurde vom Österreichischen Wachdienst weitergeführt, wobei die Technische Bauabteilung als Kontaktstelle fungiert. Die Zahl der „Parksünder“ hat sich zum Vorjahr um rund 30 % verringert.

Im städtischen Bauhof, von den Wassermeistern und in der Kläranlage wurden 1995 insgesamt **32.682 Arbeitsstunden** geleistet. Die Tätigkeiten, die im Bauhof anfallen, sind sehr vielfältig. Sie reichen von der Betreuung der Straßen und Wege (Winterdienst, Ausbesserungen und Reparaturen) über die Abfallwirtschaft bis zur Verrichtung sämtlicher manueller Arbeiten und Transporte im Zusammenhang mit den vielen Veranstaltungen (Orgelfest, Urlauberfest, Adventmarkt, Umwelttage, Ferienspiel.....).

Besonders arbeitsaufwendig ist auch im Sommer die ständige Betreuung der vielen **Grünflächen, Park- und Gartenanlagen** im gesamten Stadtgebiet.

Schließlich ist auch das gemeindeeigene Personal für die **Eisauflbereitung** bei der Zwettler Kunsteisbahn zuständig.

## ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM Problemstoff-Sammelstelle der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ



## Öffnungszeiten

Jeden Montag		von 07.00 bis 12.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch	im Monat	von 17.00 bis 20.00 Uhr
jeden 1. Freitag	im Monat	von 13.00 bis 17.00 Uhr
jeden 3. Samstag	im Monat	von 08.00 bis 11.00 Uhr

Telefon: 02822 / 52 414 - 44

# Die Baupolizei

Hauptaufgabe der Abt. Baupolizei ist die behördliche Tätigkeit in Vollziehung der NÖ Bauordnung und des NÖ Raumordnungsgesetzes

## Personalstand:

Annemarie Kolm (Abteilungsleiterin)  
Erwin Schipany  
Frieda Altmann

Es wurden im Jahr 1995 an insgesamt 54 Verhandlungstagen 333 Bauverhandlungen abgeführt und ebenso viele Baubewilligungsbescheide erlassen; weiters wurden 114 Endbeschauen vorgenommen und 140 Benützungsbewilligungen erteilt. 57 Grundabteilungsansuchen wurden mit Bescheid abgeschlossen und 137 Bauanzeigen entgegengenommen. Weiters wurden insgesamt 27 Teilungsgutachten erstellt und 44 Grundsteuerbefreiungen erteilt. Durch den Amtssachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes erfolgten 345 Beratungen von Bauwerbern in bautechnischen Fragen.

Amtshilfe in bau-, gewerbe-, wasserrechtlichen und naturschutzbehördlichen Verfahren der Bezirkshauptmannschaft bzw. NÖ Landesregierung (Ermittlung von Anrainern, Kundmachungen, teilweiser Verständigung der Anrainer und Nachbarn etc.) bzw. für Finanz- und Vermessungsamt wurde in insgesamt 476 Fällen geleistet, davon in Form von ca. 230 Kundmachungen in Angelegenheiten des NÖ Grundverkehrsgesetzes.

Wohnbauförderungen der Gemeinde wurden in 24 Fällen gewährt sowie insgesamt 81 Wohnungen, die im Jahr 1995 baubehördlich genehmigt wurden, in der Wohnbaustatistik erfaßt.

**Zeitaufwendige Tätigkeiten** gab es u.a. noch in folgenden Bereichen: Ausstellung von 21 feuerpolizeilichen Bescheiden (Mängelbehebungen); Führung einer Grundkartei für Beschlüsse, Berichtigungen und Eintragungen; Katastralmappenberichtigung in 222

Fällen, für erstmalige Errichtung von Gebäuden in zehn Fällen Vorschreibung der Aufschließungsabgabe. Ausstellung von div. Bescheiden für Abgaben nach der NÖ Bauordnung (Stundung, Ratenzahlung, Abgabennachsicht, Berufung, Berufungsvorentscheidung und allgem. Bescheide wie Versickerungsbewilligungen, baupolizeiliche Aufträge, Abänderungsbescheide, Verlängerung der Baubewilligung, Bauplatzerklärungen u.v.a.m.); Abänderung von Grundsteuerbefreiungen; Erteilung von Abbruchbewilligungen; Ausstellung von Amtsbescheinigungen, Bau- und Grünlandbestätigungen und Schriftverkehr mit anderen Ämtern und Behörden (im Bau- und Teilungsverfahren und Angelegenheiten des Raumordnungsgesetzes).

## Raumordnung- und Flächenwidmung

Auch die Erstellung und laufende Anpassung der Flächenwidmungs- und Bauungspläne gestaltet sich aufgrund der Größe des Gemeindegebietes sehr aufwendig und arbeitsintensiv.

So wurden im Vorjahr mit fünf Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes zahlreiche Umwidmungen von Grundflächen durchgeführt und das Verfahren für acht weitere Änderungen eingeleitet.



Bauverhandlung: Niederschrift wird angefertigt

Neue Kinderbücher sind  
eingetroffen!

## Öffnungszeiten der Bücherei

Mo.: 14.30 - 17.30  
DO.: 10.00 - 11.00 und  
14.30 - 18.30

Stadtbücherei  
Zwettl

# Finanzverwaltung

## Personalstand:

Johann Altmann (Abteilungsleiter)  
Franz Almeder  
Edeltraud Bauer  
Rudolf Gruber  
Friedrich Sekyra  
Christina Spitaler-Steininger

In dieser Abteilung werden **Kassen-, Buchhaltungs- und Abgabenangelegenheiten** abgewickelt und die **Einhebung der Gebühren** für Gemeindeeinrichtungen durchgeführt. Im Vorjahr wurden insgesamt nicht weniger als 1.200 Abgabenbescheide bei Grundsteuer, Kanal, Wasser, Interessentenbeiträge, Gebrauchsabgabe und Lustbarkeitsabgabe erlassen. Weitere 1.100 Abgabenerklärungen wurden auf sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft und 1.200 Aufforderungsschreiben verschickt. Nach 106 zugestellten Abgabemahnungen mußten in 50 Fällen Anträge auf Farnißexekution bei Gericht eingebracht werden.

In 85 Fällen wurden Erhebungen zwecks Vorschreibung von Kanal- und Wasseranschlußabgaben durchgeführt, weiters wurde für 2.100 Haushalte die Wasserabrechnung durchgeführt.

An Zahlungserleichterungen wurden 25 Ratenbewilligungen bewilligt. In Jagenbach wurde für die Kanalgebührenberechnung bei 120 Liegenschaften ein Informationstag mit anschließender Befragung durchgeführt.

In der **Häuserverwaltung** sind 107 Mietobjekte zu verwalten und die entsprechenden Betriebskostenabrechnungen zu erstellen. Sechs neue Mietverträge wurden abgeschlossen und die Heizkostenabrechnung zwischen HAK/HASCH und Volksschule sowie zwischen Caritas-Tagesheim und Stadtamt waren zu erstellen.

In der **Buchhaltung** fielen ca. 25.500 Buchungen an und ca. 34.000 Belege waren zu bearbeiten und abzulegen. Ca. 7.580 Steuerkonten sind zu verwalten und 18.052 Zahlungsvorschreibungen wurden ausgesendet. Hierzu kamen ca. 50 manuelle Vorschreibungen von Pachtzinsen mit Indexanpassungen.

Zu Jahresbeginn wurde der Rechnungsabschluß 1994 erstellt.

Die **Lohnverrechnungen** wurden für 180 Bedienstete und Mandatare durchgeführt und 576 An- und Abmeldungen bei 300 Kurzarbeitern waren zu verzeichnen. Die Stadtkasse hatte Einnahmen und Ausgaben von ca. S 194,4 Mio. abzuwickeln, hievon ca. S 2,1 Mio. in bar, ca. S 190,0 Mio. über Giro und ca. 2,0 Mio. über PSK.

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden ca. 3.500 Hausakte mit insgesamt ca. 9.000 Müllcontainern verwaltet. Es wurden im Jahr 1995 insgesamt ca. 840 Container zugestellt, zurückgeholt bzw. umgetauscht. Weiters wurden ca. 3.500 Restmüllsäcke und ca. 42.000 gelbe Säcke ausgeteilt. Der Abfallwirtschaftsbericht 1995 wurde erstellt, weiters eine Statistik für das Statistische Zentralamt und erforderliche Listen und Abrechnungen über die Kostenersätze durch die

Branchenrecyclinggesellschaften (ARA, ARO, AREC, ARGEV)

## Folgende Sammelaktionen wurden durchgeführt:

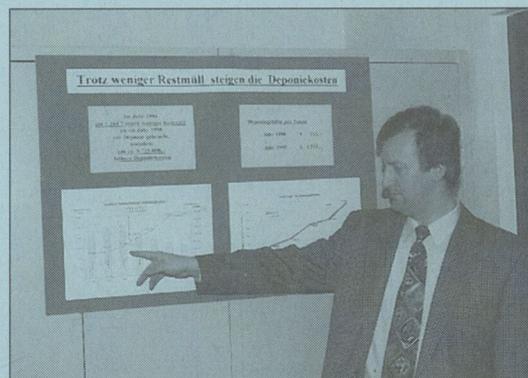
2 Sperrmüllsammlungen  
2 Alteisensammlungen  
2 Problemstoffsammlungen  
2 Häckseldienstaktionen  
Baum- und Strauchschnittabfuhr  
Christbaumabfuhr  
Altkleidersammlung  
Altrefenentsorgungs-Aktion

## Laufende Übernahme von:

Problemstoffen  
Wertstoffen  
Bauschutt u. Sperrmüll  
während der Öffnungszeiten des  
ALTSTOFF-SAMMELZENTRUMS

Zwecks reibungsloser Abwicklung der Abfallwirtschaftsagenden ist gründliche Information der Bürger unerlässlich. Es wurden daher **5.000 Abfuhrpläne** und **42.000 Ankündigungen von Sammelaktionen** versendet. Laufende Informationen über richtige Mülltrennung erfolgt auch in der Gemeindezeitung.

Am 7. Oktober 1995 wurde das neue **Altstoffsammelzentrum** und die **stationäre Problemstoff-Sammelstelle** von Landesrat Franz Blochberger offiziell eröffnet.



Ein Problem sind - nicht nur in Zwettl, sondern bundesweit - die Müllentsorgungskosten: Wie Abteilungsleiter Johann Altmann anhand einer Schautafel zeigt, sinken die anfallenden Müllmengen, trotzdem steigen die Preise für die Entsorgung aber ständig an!

NEUE  
**ZWETTLER NACHRICHTEN**  
WITTELNACHRICHTEN DER GEMEINSCHAFT DER GEMEINSCHAFTEN

Wichtig für jeden Haushalt!  
Bitte lesen und aufheben!

**Ab 1. September 1995 geöffnet:  
Altstoffsammelzentrum in Zwettl**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Jeden Montag von 07.00 bis 12.00 Uhr  
jeden 1. Mittwoch im Monat von 12.00 bis 20.00 Uhr  
jeden 1. Freitag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr  
jeden 3. Samstag im Monat von 08.00 bis 11.00 Uhr

TELEFON: 0 28 22 / 53 41 4 - 44

Anlässlich der Eröffnung des neuen Altstoffsammelzentrums wurde auch eine eigene Sondernummer der Bürgermeisterzeitung aufgelegt.

# VERANSTALTUNGEN in Zwettl März / April / Mai 1996

## Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter der Tel. Nr.: 02822/550-25 oder 26

**Mi., 13. März 1996, 20.00 Uhr**

*Frauengebet* - Eingeladen sind alle Frauen, die ihren Alltag, ihre Lebensgeschichte, ihr Frau-Sein vor Gott bringen wollen.

**Do., 14. März, 18.00 Uhr bis So., 17. März 1996, 13.00 Uhr**

Fasten reinigt Leib und Seele  
*Tee- und Safffasten*  
Kursbeitrag: S 600,-

**Freitag, 29. März 18.00 Uhr bis So., 31. März 1996, 13.00 Uhr**

*Bibel erleben - Bibliodrama*, Leitung: P. Hans Hütter, Kursbeitrag: S 700,-

**Mi., 10. April 1996, 19.30 Uhr**

Informationsabend: Psychische Leiden - Block 2: *Neurosen*  
Leitung: Dr. Marialuise Rob

**Fr., 12. April, 18.00 Uhr bis So., 14. April 1996 13.00 Uhr**

*Kontemplation - Einführungskurs*  
Leitung: P. Marianus Braun, Barbara Erschen; Kursbeitrag: S 1.200,-

**Fr., 19. April 1996, 20.00 Uhr**

*Diavortrag*: Jemen - faszinierender Orient  
Referent: Reinhard Hofbauer;  
Kursbeitrag: S 40,-

**Fr., 19. April 18.00 Uhr bis So., 21. April 1996, 13.00 Uhr**

Es ist der Rede wert.... *Kreatives Schreiben*  
Leitung: Dr. Lisa Dragostinoff;  
Kursbeitrag: S 500,-

**Fr., 19. April 18.00 Uhr bis So., 21. April 1996, 15.30 Uhr**

*Bewußtheit durch Bewegung - Methode Feldenkrais*  
Leitung: Katja Schidlbauer; Kursbeitrag: S 1.100,-

**Sa., 20. April 15.00 Uhr bis So., 21. April 1996, 15.00 Uhr**

*Bewegung und Begegnung* (Seminar für Paare)  
Leitung: Ingrid Anglmayer und Monika Opalensky; Kursbeitrag pro Paar: S 2.200,-

## Sport

**SC-Sparkasse Zwettl - Heimspiele:**

**Sa., 16. März 1996, 16.00 Uhr**

SC Zwettl - Wr. Neustadt

**Sa., 30. März 1996, 16.00 Uhr**

SC Zwettl - Schwechat

**Sa., 13. April 1996, 16.15 Uhr**

SC Zwettl - FAC

**Sa., 27. April 1996, 16.15 Uhr**

SC Zwettl - EPSV Gmünd

**Fr., 3. Mai 1996 nachmittags**

*Fußballeuropameisterschaft, Endrundenspiel U-16*  
Sportplatz Zwettl

## Kinder und Jugend

**Do., 14. März 1996, 16.00 Uhr**

*Jeunesse-Konzert für Kinder*  
Professor Klingklangs abenteuerliche Reisen nach Musikalia  
Aima Maria Labra, Klavier; Rupert Markolin, Schauspiel; Gerhard Krammer, Professor Klingklang  
Stadtsaal Zwettl

**Mi., 20. März 1996, 15.30 Uhr**

*Ostereier selbst gestalten*  
Kreativkurs in Großglobnitz, Gasthaus Widhalm  
Kosten: S 40,— + Material  
(Bitte für jedes Kind zusätzlich sechs bis zehn ausgeblasene Eier vorbereiten.)

Ref.: Michaela Böhm-Gundacker und Rosa Pichler

Anmeldung: Kinderfest Tel.: 02822/53711 vormittags oder

Fr. Kreutzer Tel.: 02823/258

**Fr., 19. April 1996, 16.00 Uhr**

*Jeunesse-Konzert für Kinder*  
Ensemble Kurios Virtuos  
Stadtsaal Zwettl

**Mi, 8. Mai 1996, 15.30 Uhr**

*Muttertagsgeschenke selbst gemacht*  
Kosten: S 40,— + Material  
Ort: Großglobnitz, Gasthaus Widhalm  
Ref.: Fr. Michaela Böhm-Gundacker und Rosa Pichler

**Weitere Kreativkurse im Zwettler Kinderfest:**

**Mo., 11. März 1996, 15.00 Uhr**

*Fensterschmuck - Marienkäfer auf dem Blatt*  
für Kinder ab 5 Jahren - Dauer: ca. 1,5 Stunden

**Mo., 18. März 1996, 15.00 Uhr**

*Osternester selbstgemacht*  
für Kinder ab 5 Jahren - Dauer: ca. 1,5 Stunden

**Mo., 25. März 1996, 15.00 Uhr**

*Wir basteln und bepflanzen ein Minigewächshaus*  
für Kinder ab 8 Jahren - Dauer: ca. 2 Stunden

**Mo., 1. April 1996, 15.00 Uhr**

*Ostereier gestalten mit Stoffresten*



**NOVUS**  
VERBUNDGLASAMBULANZ®

**Warum 2 m<sup>2</sup> Windschutzscheibe wegwerfen,  
wenn man 2 cm<sup>2</sup> reparieren kann?**

**REPARATUR an Ihrem Standort!**

**Unbefristete GARANTIE für Festigkeit**  
Klare Sicht (§57-Begutachtung)  
Versicherungs-Abwicklung - **KEIN Bonus-Verlust, KEIN Selbstbehalt**

**Glasreparatur und  
Kratzerbeseitigung für  
Windschutzscheiben  
an Fahrzeugen aller Art**



**Günter MAYRHOFER**  
3421 HÖFLEIN Haserlbergwiese 9  
Service-Nr.: 0663 / 888 159  
früh/abends/Band: 02243 / 804 48

Für Kinder ab 4 Jahren - Dauer: 1,5 Stunden  
(Bitte mind. drei bis vier Stück ausgeblasene und trockene Eier dem Kind mitgeben!)

**Mo., 15. April 1996, 15.00 Uhr**  
*Basteln mit Papiermaché (Geheimschachtel, ...)*  
Für Kinder ab 7 Jahren - Dauer: 2 Stunden

**Mo., 22. April 1996, 15.00 Uhr**  
*Spiele selbermachen (Fangbecher, Himmel & Hölle, ...)*  
Für Kinder ab 5 Jahren - Dauer: 1,5 Stunden

**Mo., 29. April 1996, 15.00 Uhr**  
*Salzteig - z.B. ein Igel für die Bleistifte*  
Für Kinder ab 3 Jahren - Dauer: 1,5 Stunden

**Frauenberatung**

Frauenberatung Zwettl,  
am Galgenberg 2, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52271 (Fax: Dw. 5)  
Frauenberatungsstelle

**Mi., 13. März 1996, 19.30 Uhr**  
*Selbstverteidigung*  
Frauenberatungsstelle

**Di., 19. März 1996, 15.00 Uhr**  
*Mutter - Kind Gruppe*  
Frauenberatungsstelle

**Do., 21. März und Do., 11. April 1996, 19.30 Uhr**  
*Ehevertrag*  
Frauenberatungsstelle

**Sa., 30. März 1996, 19.00 Uhr**  
*Psychosomatik*  
Frauenberatungsstelle

**Mi., 3. April 1996, 15.30 Uhr**  
*Stillgruppe*

**Di., 9. April 1996, 19.30 Uhr**  
*Erste Krise*  
Frauenberatungsstelle

Meldung von Veranstaltungen: Stadtamt  
Zwettl, Herr Bauer (02822/251414-31)

**INTERNATIONALES ORGELFEST  
STIFT ZWETTL**

**23. Juni - 28. Juli 1996**

**So., 23. Juni, 10.00 Uhr, Stiftskirche**

*Festgottesdienst*

Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis

Leitung: Andrea Weisgrab; Gabriele Kramer-Webinger, Orgel  
Gounod „Messe brève“

**Sa., 29. Juni, 18.00 Uhr, Stiftskirche**

*Eröffnungskonzert*

Virtuosi Saxoniae

Dirigent und Solist: Ludwig Güttler; Elisabeth Ullmann, Orgel  
Vivaldi, Bach, Schwartzkopff, Tartini

**So., 7. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche**

*Orchester-Orgelkonzert*

Österr.-Ungarische Haydn-Philharmonie

Dieter Klöcker, Klarinette; Elisabeth Ullmann, Orgel  
Haydn „Galante Orgelmusik“

**Sa., 13. Juli, 18.00 Uhr, Gobelsburg, Pfarrkirche**

*Abendmusik*

Vokalensemble Cantores domini

Leitung: Gerhard Kramer; Elisabeth Ullmann, Orgelpositiv  
„Die Kunst der Niederländer“ - Dufay, Isaac, Desprez, Lassus

**So., 14. Juli, 18.00 Uhr, Weitra, Bürgerspitalskirche**

*Kammerkonzert*

Wiener van Swieten Ensemble

Leitung und Orgel: Thomas Schmögner  
Händel, Telemann, Ph. E. Bach, J. S. Bach

**Sa., 20. Juli, 20.00 Uhr, Stiftskirche**

*Chor-Orgelkonzert*

Cappella nova Graz; Leitung: O. Kargl; J. Sonnentheil, Orgel  
Biber, Monteverdi, Caldara, Pachelbel, Muffat

**Do., 25. Juli, 10.00 Uhr, Stiftskirche**

*Meisterkurs-Orgel*

John O'Donnell, Melbourne

„Das Orgelwerk von J.K. Kerll (1627-1693)“

**Sonntag, 28. Juli, 18.00 Uhr Stiftskirche**

*Kammerkonzert*

Capella Corelli Melbourne; John O'Donnell, Orgel  
Corelli, Kerll, Dieupart, Marais



ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES

**Erweiterte Informationspflicht für die Gemeinden**

Die mit 1. Jänner 1996 in Kraft getretene Novelle zum NÖ Raumordnungsgesetz, LGBl. 8000-10, enthält u.a. auch neue Verfahrensbestimmungen für die Änderung von Flächenwidmungsplänen.

Insbesondere werden die Gemeinden verpflichtet, alle Haushalte durch eine ortsübliche Aus-

sendung zu informieren, wenn eine geplante Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes bzw. Flächenwidmungsplanes zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt. Diese Information wird in Zukunft - wie untenstehend bereits ersichtlich - durch Verlautbarung in der Gemeindezeitung erfolgen.

**Änderung des Flächenwidmungsplanes in den Katastralgemeinden Kleinmeinharts und Zwettl-Stadt, Koppenzeil, Moidrams und Oberhof**

Der Gemeinderat beabsichtigt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes in den Katastralgemeinden Kleinmeinharts, Zwettl-Stadt, Moidrams und Oberhof. Der diesbezügliche Verordnungsentwurf samt Plandarstellung liegt für Kleinmeinharts in der Zeit vom 12. Februar bis 25. März 1996, für die anderen Katastralgemeinden in der Zeit vom 28. Februar bis 10. April 1996 im Stadtamt Zwettl, Abt. Baupolizei, zur

allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zu diesem Verordnungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig eingebrachte Stellungnahmen in Erwägung gezogen, es besteht aber kein Rechtsanspruch darauf, daß eine eingebrachte Stellungnahme auch tatsächlich berücksichtigt wird.



**„DENKEN - ENERGIE-VERBRAUCH SENKEN!“**

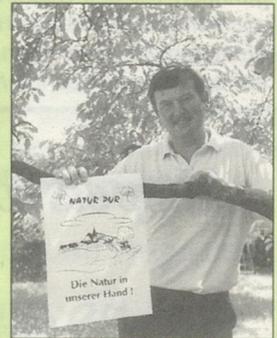
eine Aktion des Umweltreferates

„Wir möchten den Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit dieser Aktion vor allem die Einsparmöglichkeiten im Energiebereich bewußt machen und als Gemeinde mit Beratungen, Förderungen und Informationen unseren Beitrag zur Senkung des Energieverbrauches leisten“, meinte Umweltstadtrat Erwin Engelmayr beim Startschuß zur Aktion „Denken - Energieverbrauch senken“. Konkret plant das Umweltreferat 1996/97 folgende Aktivitäten:



folgende Aktivitäten:

- Energieberatung für Bauwerber (vierteljährlich bzw. nach Bedarf. Der 1. Beratungstermin findet bereits am Freitag, 22. März 1996, um 9.00 Uhr im Stadtamt Zwettl (Baupolizei, Zimmer 8) statt. Wir ersuchen um entsprechende Anmeldung: Tel.: (02822)/52414-18.
- Energieberatung für neue Siedlungen in der Planungsphase
- Angebote von Vorträgen zu Energie allgemein und zu Spezialthemen (in Zusammenarbeit mit Vereinen und Dorfgemeinschaften)
- Weiterführung der Solarförderung (bisher wurden Mittel von mehr als 1,0 Mio. Schilling an Direktförderung an die Haushalte vergeben, die 200. Solarförderung wird in der Gemeinderatssitzung am 20. März beschlossen) und Einschluß der Photovoltaikanlagen
- Energiebuchhaltung - Auswertung für gemeindeeigene Gebäude (Schulen, Kindergärten)



StR Erwin Engelmayr

Begleitend zur Aktion werden vom Umweltreferat auch Informationen zum Versand an alle Haushalte erstellt. Darin sollen über Energieeinsparungsmöglichkeiten, Heizungen, Alternativenergien, Energiequellen, Energiesparlampen, Beratungsmöglichkeiten, Klima, usw. berichtet werden.

**Erfolgreiche Bilanz der Aktion „Natur pur“**

„Mit geringen finanziellen Mitteln und einer gezielten fachlichen Information konnten wir zumindest den Ankauf von Kompostern, Obstbäumen, Hecken oder Feuchtbiotopen anregen“, zog Umweltstadtrat Erwin Engelmayr nach Ablauf der mit Jahresende 1995 begrenzten Förderungsaktion „Natur pur“ eine positive Bilanz. 50 Förderungswerber erhielten Zuschüsse für 179 Obstbäume, 32 Komposter, drei Hecken und ein Feuchtbiotop. „Ein Beweis mehr dafür, daß die Bevölkerung bereit ist, bei unseren Umweltaktionen mitzumachen“, so Stadtrat Erwin Engelmayr.



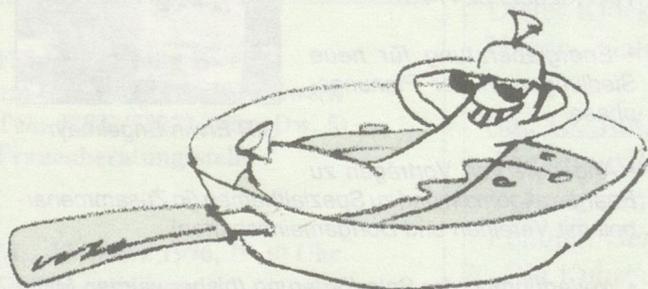
## PROBLEMSTOFFE ...

... haben ihren Namen nicht umsonst bekommen. Sie sind nahezu auf jeder Stufe ihrer Existenz ein Problem. Ihre Produktion und der Gebrauch ist meist umweltbelastend, die Entsorgung stellt uns vor Probleme. Gelangen Problemstoffe in die Altstoffsammlung, den Restmüll oder den Bioabfall, wird dadurch das gesamte Verwertungssystem gefährdet. Richtiger Umgang mit Problemstoffen ist daher ein Gebot der Zeit, Vermeidung muß an erster Stelle stehen.

Aus diesem Grund wollen wir ab dieser Ausgabe schwerpunktmäßig jeweils über eine Problemstoffgruppe informieren. Einerseits wollen wir darüber Auskunft geben, wie Problemstoffe richtig entsorgt werden, andererseits möchten wir Anreize zum Umstieg auf unbedenkliche Alternativen anbieten.

Problemstoffe bilden mengenmäßig betrachtet nur einen geringen Teil des Gesamtmülls; was die von Ihnen verursachten Umweltschäden betrifft, müssen sie aber mehr als ernst genommen werden. Fangen wir mit der Vermeidung daher am besten schon heute an!

## Altspeiseöle und -fette



Im ersten Moment will man's kaum glauben, doch jenes Speiseöl bzw. Speisefett, in dem wir unseren knackigen Leberkäs, unsere flaumigen Krapfen oder das sonntägliche Wiener Schnitzel braten, ist ein Problemstoff. Nicht nur aus gesundheitlicher, sondern auch aus abfallwirtschaftli-

stend und bereitet außerdem beträchtliche Schwierigkeiten in der Kläranlage.

### Vermeidungstip:

### Bratkartoffeln statt Pommes

Über 15 kg Speiseöl jährlich werden in Österreichs Durchschnittshaushalt verbraucht. Was davon in der Pfanne übrigbleibt, wird trotz anderslautender Vorschriften zu einem großen Prozentsatz noch immer hemmungslos in den Ausguß geschüttet. In Zahlen ausgedrückt, sind es stolze 20.000 Tonnen, die den Weg über das stille Örtchen oder die Abwasch nehmen und in der Folge Abfluß- und Kanal-



cher Sicht. Wird Altspeiseöl nämlich über die Toilette entsorgt, wirkt es gewässerbelas-

leitungen verstopfen bzw. Kläranlagen zum Kollaps bringen. Dabei wäre die Lösung des Problems so einfach: ein verschließbares Gefäß (am besten ein eigenes Sammelgefäß oder die leere Weißblechdose vom Kauf), ein Trichter zum Einfüllen der Altölrreste und gelegentlich der Gang zur Problemstoff-Sammelstelle. Abgesehen davon könnte vielen von uns eine Umstellung auf fettärmere Kost auch nicht schaden. Wer sich weigert, zu seinem Schnitzel statt Pommes frites nur Salat oder Reis zu essen, kann es zum Beispiel mit im Rohr zubereiteten Bratkartoffeln versuchen. Geviertelt, auf ein Backblech gelegt, leicht gesalzen und ab und zu geschüttelt werden Kartoffeln bei ca. 225 Grad knusprig gar, ohne daß man auch nur einen einzigen Tropfen Öl verbraucht.

### Teures Vergnügen

Wenn Altspeiseöl bzw. -fett ins Abwasser gelangt, kommt es zu einer Begegnung, die besser unterblieben wäre. Denn weggeschüttetes Altspeiseöl bzw. -fett verursa-

chen nicht nur Schäden an Boden und Wasser, sie verursachen auch kaum vorstellbare Kosten. Für das mühsame Abschöpfen des Fettschaums in Kläranlagen, für Reparaturen, die der hohe Speiseölanteil im Kanalnetz notwendig macht, und auch für den erhöhten Kanalreinigungsaufwand werden österreichweit jährlich zwischen 40 und 80 Millionen Schilling fällig.

### Sammeln Sie bitte gebrauchte ...

... tierische und pflanzliche Speiseöle und -fette, sofern sie frei von Wasser und Verunreinigungen (Speisereste, Spülmittel, Saucen ...) sind, wie zum Beispiel:

- Speiseöl
- Speisefett
- Butterschmalz
- Schweineschmalz

Jährlich verbraucht der Durchschnittshaushalt mehr als 15kg Speisefette und -öle. Im Jahr 1995 haben wir 3 342 kg im Zuge der Problemstoffsammlung zur Verwertung übernommen (= nur 0,28 kg/Haushalt - sammelbare Men-

### Was man über Speiseöle und -fette wissen sollte:

#### Inhalte:

Altspeiseöl enthält Fette, die das Abwasser belasten und Probleme in den Kläranlagen verursachen.

#### Entsorgung:

Die richtige Entsorgung führt zur Problemstoff-Sammelstelle! Altspeiseöle und -fette, sowie unbrauchbare, verdorbene Öle und Fette müssen in einem verschließbaren Gefäß der Problemstoff-Sammelstelle übergeben werden. Dadurch wird ermöglicht, daß sie, anstatt das Abwasser zu belasten, einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden.

#### Hinweise zur Verpackung:

Aus Gründen der Wiederverwertbarkeit sind beim Kauf von Speiseöl Weißblechdosen oder Glasflaschen zu empfehlen.



ge aus dem Heißgebrauch ca. 7 kg!) Helfen auch Sie mit der Sammelmenge beträchtlich zu erhöhen!

**Bitte nicht vermischen mit Mineralölen, Nähmaschinenölen, anderen synthetischen Fetten/Ölen, Mayonnaisen, Saucen, Dressings usw.**

**Warum sollen Sie sammeln?**

Altspeisefette und -öle sind Problemstoffe, die bei unsachgemäßer Entsorgung Schäden an unserer Umwelt verursachen.

Getrennt gesammeltes Speisefett und -öl ist jedoch ein wertvoller Sekundärrohstoff, welcher zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmitteln verwendet wird. Neue chemisch-technische Verfahren haben auch eine Umwandlung von Altspeisefett zu Öko-Treibstoff ermöglicht.

**Wie sollen Sie sammeln?**

Füllen Sie die Altspeiseöle und -fette in geeignete verschließbare Gefäße. Es können auch größere Behälter, in denen das Speiseöl gekauft wurde, dazu verwendet wer-

den (keine Glasflaschen!). Da jedoch die Entleerung solcher Behälter bei der Problemstoff-Sammelstelle auf Grund der kleinen Öffnungen oftmals problematisch ist, bieten wir künftig eigene Sammelbehälter (5 Liter) aus Recyclingkunststoff zum Selbstkostenpreis von ca. S 25,- zum Kauf an. Durch ihre konische Form und dem abnehmbaren Dek-



kel kann auch festes Fett entleert werden. Um ein sauberes Einfüllen zu gewährleisten, ermöglicht eine Einfüllöffnung im Deckel das Aufsetzen eines Trichters.

Dieser spezielle Sammelbehälter schließt geruchs- und transportsicher ab. Damit können Sie Ihr gebrauchtes Speisefett und -öl bequem bei der Problemstoff-Sammelstelle in Zwettl abgeben. Er wird sofort entleert und Sie können ihn daher immer wieder verwenden!

**Kühl- und Gefriergeräte**

*Solche werden ab 1. April 1996 bei der Problemstoff-Sammelstelle in Zwettl und auch bei den zweimal jährlich stattfindenden Sammelaktionen nur mehr gegen eine Entsorgungsgebühr von S 500,- pro Gerät übernommen (vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses am 20. März 1996).*

Obwohl viele Müllverbände in ganz Österreich bereits schon zwei Jahre und länger Kühl- und Gefriergeräte, Fernsehgeräte, Leuchtstoffröhren und Batterien nur mehr gegen Kostenersatz übernehmen, haben der Müllverband und die Gemeinde Zwettl diese Problemstoffe bisher noch immer kostenlos entgegengenommen. Allein die Entsorgung der jährlich anfallenden Kühl- und Gefriergeräte ko-

stet der Gemeinde rund S 100.000,-. Die Gemeinde sieht sich, wie auch der Müllverband für den übrigen Bezirk Zwettl, gezwungen, ab 1. April 1996 für Kühl- und Gefriergeräte eine Entsorgungsgebühr von S 500,- pro Stück einzuheben (ausgenommen Geräte mit entsprechender Entsorgungsplakette!). Alle übrigen Problemstoffe werden weiterhin kostenlos entgegengenommen.

VIDEO DER NÖ LANDESREGIERUNG INFORMIERT

**Reines Wasser im ländlichen Raum**

*Um dem Informationsbedarf der Niederösterreicher zu den Themen Wasser und Abwasser gerecht zu werden, wurde von der Abteilung Wasserwirtschaft und der Koordinierungsstelle für Umweltschutz des Amtes der NÖ Landesregierung der themenumfassende Videofilm „Reines Wasser - Abwasserreinigung im ländlichen Raum“ produziert.*

Inhaltliche Schwerpunkte dieses Films sind das niederösterreichische Modell der gesamtökologischen Betrachtung und die Tatsache, daß jeder einzelne Verantwortung für reines Wasser trägt. Darüber hinaus wird über die verschiedenen Varianten von Kläranlagen Auskunft gegeben.

Vorwiegende Zielgruppen des Films sind Bürgermeister, Schulen und Fachpublikum. Allen Gemeinden Niederösterreichs wird das Video kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Film kann in späterer Folge kostenlos ausgeliehen werden.

Näher Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0222/53110/5273 (Koordinierungsstelle für Umweltschutz) oder 4269 (Abteilung für Wasserwirtschaft).



**Internorm®**  
FENSTER ZUR WELT

**PREISWERTER EINBAU DURCH UNSERE BAUMEISTEREI.**

**RAIFFEISENLAGERHAUS**  
**3910 ZWETTL**

**Standesamt Zwettl-Niederösterreich: Statistik für das Jahr 1995****Gesamtzahl der Personenstandsfälle**

	Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1993	79	647	256
1994	117	622	254
1995	105	618	240

**Eheschließungen:**

Bei 31 Eheschließungen waren beide Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-NÖ.,

bei 34 Eheschließungen war nur ein Teil der Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-NÖ.;

**Namenswahl:**

In 5 Fällen haben die Eheschließenden ihre Familiennamen beibehalten,

in 2 Fällen hat die Frau ihren Familiennamen dem Familiennamen des Mannes vorangestellt,

in 2 Fällen hat die Frau ihren Familiennamen dem Familiennamen des Mannes nachgestellt und in 96 Fällen wurde der Familienname des Mannes zum Familiennamen bestimmt.

**618 Geburten**

davon 331 Knaben und 287 Mädchen

davon entfallen auf die **Stadt Zwettl**: 25 Knaben und 23 Mädchen, auf die **Gemeinde Zwettl**: 55 Knaben und 46 Mädchen

Die 618 Geburten gliedern sich in

**543 eheliche** und

**75 uneheliche** Geburten, d.s. 12%

Hinsichtlich des **Geburtsortes**

waren 612 Krankenhausgeburten, 2 Geburten im Rettungswagen und 4 Hausgeburten zu verzeichnen.

**An Vornamen wurden gewählt:****1. männliche**

**23 mal Michael**

**14 mal Stefan**

**13 mal Lukas, Matthias**

12 mal Daniel, Markus, Patrick, Thomas, 11 mal Alexander, Christoph, David, Dominik, Florian, 10 mal Manuel, 9 mal Martin, 8 mal Sebastian, 7 mal Christian

6 mal Andreas, Fabian, Philipp, 5 mal Bernhard, Johannes, Mathias, Robert, 4 mal Georg, Mario, 3 mal Benjamin, Julian, 2 mal Clemens, Jakob, Jan, Kevin, Manfred, Marcel, Peter, Rafael, Renè, Roland, Roman, Valentin, Wolfgang, 1 mal Alex, Amel, Aaron, Benedikt, Boris, Christopher, Dieter, Edin, Emanuel, Ferdinand, Friedrich, George, Gerald, Gerhard, Gregor, Hermann, Jacob, Joachim, Johann, John, Jonathan, Joy, Julius, Jürgen, Jörg, Karl, Kerem, Klemens, Leonhard, Lucas,

Marco, Marek, Maximillian, Medin, Memet, Moritz, Nadim, Nermin, Nicki, Niklas, Nikolaus, Oliver, Paul, Phillip, Robin, Sandro, Sascha, Simon, Tobias, Tomasz, Toni, Vinzenz, Wilfried

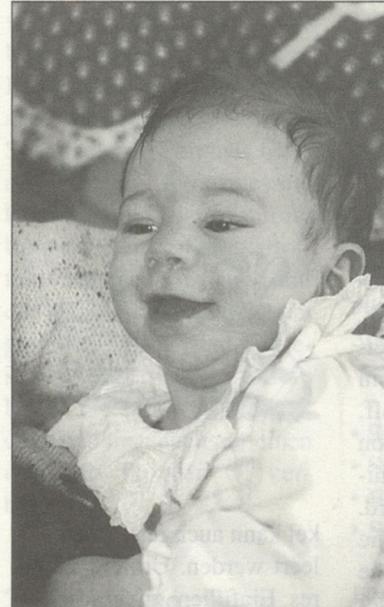
**2. weibliche**

**13 mal Julia**

**11 mal Lisa**

**10 mal Katharina, Kerstin**

9 mal Melanie, Nadine, Stefanie, Tanja, 7 mal Sandra, 6 mal Verena, Viktoria, 5 mal Alexandra, Anna, Manuela, Sabrina, Sarah, 4 mal Bianca, Daniela, Denise, Jennifer, Magdalena, Michaela, Nicole, Patricia, 3 mal Bettina, Christina, Elisabeth, Franziska, Hanna, Jacqueline, Marina, Natalie, Petra, Raphaela, Stephanie, 2 mal Andrea, Anja, Astrid, Carina, Eva, Ines, Isabella, Jasmin, Karina, Kathrin, Laura, Maria, Marlene, Martina, Nina, Romana, Sabine, Sonja, Tamara, Theresa, Tina, Valerie, Vivi-



*Julia Elisabeth aus Rudmanns*

en, 1 mal Aysel, Beate, Bernadett, Bernadette, Carmen, Diana, Dillan, Doris, Edina, Elisa, Elke, Flora, Gerlinde, Gloria, Gudrun, Hazal, Iris, Ivona, Janine, Jaennine, Jessica, Johanna, Judith, Karin, Katja, Larissa, Lena, Lydia, Madeline, Marianne, Marleen, Melissa, Nadja, Nirvana, Patrizia, Rabiye, Ramona, Sabine, Safiye, Samantha, Samira, Sejla, Silvia, Simone, Sophie, Susanne, Svenja, Teresa, Vanessa, Victoria

**240 Todesfälle:**

101 männliche und

139 weibliche

davon entfallen auf die **Stadt Zwettl** 15 männliche und 28 weibliche Sterbefälle

auf die **Gemeinde Zwettl** 21 männliche und 38 weibliche Sterbefälle

Was den Sterbeort betrifft, so gliedern sich die Sterbebuch-eintragungen in 168 Sterbefälle im Krankenhaus, 64 Sterbefälle zu Hause, 8 Sterbefälle an der Unfallstelle

**Der tatsächliche Geburtenüberschuß beträgt 378.**

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort); Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pflger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl; Inseratengestaltung: Pressebüro Josef Pflger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80;



**Geburtstage:**

**90. Geburtstag**

4. Februar 1996  
Franziska **FUGER**  
Zwettl, Ottenschlägerstraße 3

13. Februar 1996  
Elfriede **MAYER**

Zwettl, Hauensteinerstraße 14

**92. Geburtstag**

29. Jänner 1996  
Juliane **SCHARITZER**  
3924 Unterrosenauerwald 92

**93. Geburtstag**

4. Februar 1996  
Maria **WEINBERGER**  
Zwettl, Hauptplatz 1

**27. Februar 1996**

Josefine **WERNER**  
Zwettl, Weitraerstraße 20

**94. Geburtstag**

19. Februar 1996  
Josefa **DIRNBERGER**  
Zwettl, Gradnitzer Straße 1

**95. Geburtstag**

8. Jänner 1996  
Maria **GUTMANN**  
3533 Kleinschönau 11

22. Februar 1996  
Johann **STIERMEIER**  
3923 Jagenbach 60

**97. Geburtstag**

11. Februar 1996  
Maria **JANDA**  
Zwettl, Klosterstraße 2

**100. Geburtstag**

25. Februar 1996  
Ignaz **PÖLZL**  
Zwettl, Wasserleitungsstraße 12

**Goldene Hochzeiten**

15. Jänner 1996  
Franz und Maria **GRETZEL**  
Zwettl, Alpenlandstraße 25

29. Jänner 1996  
Anton und Maria  
**WISMÜHLER**  
3923 Jagenbach 40

16. Februar 1996  
Hermann und Hermine  
**LEDERMÜLLER**  
Zwettl, Propsteigasse 8

19. Februar 1996  
Franz und Theresia **MÜLLNER**  
3911 Hörweix 1

Johann und Johanna **FLOH**  
3931 Rosenau Dorf 15

Johann und Emma **VIEH**  
3910 Rudmanns 109

**Diamantene Hochzeiten**

11. Februar 1996  
Johann und Leopoldine  
**BISCHINGER**  
3910 Moidrams 29

**Geburten**

14. November 1955  
Anja Katharina **GERNERT**  
Zwettl, Kreuzgasse 5

28. November 1995  
Raphaella Regina **PINTER**  
Zwettl, Alpenlandstraße 15a

12. Dezember 1995  
Niklas Karl **KREUTER**  
Marbach am Walde 81

16. Dezember 1995  
Manuel **KNAPP**  
Koblhof 3

20. Dezember 1995  
Michael **EHRGOTT**  
Friedersbach 14

24. Dezember 1995  
Nicole **FRAGNER**  
Zwettl, Bürgergasse 4

24. Dezember 1995  
Kathrin **SCHRÖFL**  
Gradnitz 17

26. Dezember 1995  
Dominik **FILLEK**  
Niederstrahlbach 40

27. Dezember 1995  
Fabian **KATZENSCHLAGER**  
Zwettl, Kesselbodengasse 22

27. Dezember 1995  
Christoph **PRIESNER**  
Zwettl, Moidramserweg 2

28. Dezember 1995  
Aron **KILYÉNFALVI**  
Zwettl, Bahnhofstraße 7

7. Jänner 1996  
Julia **HUBER**  
Riegers 86

9. Jänner 1996  
Nicola Anja **GÖLS**  
Merzenstein 1

11. Jänner 1996  
Irina Regina **BÖHM**  
Zwettl, Feldgasse 25

11. Jänner 1996  
Sabrina **HOFBAUER**  
Jagenbach 104

12. Jänner 1996  
Julia **ZWÖLFER**  
Rudmanns 192

13. Jänner 1996  
Thomas **NEUNTEUFL**  
Rudmanns 174

15. Jänner 1996  
Carina **LUGAUER**  
Rudmanns 161/2

17. Jänner 1996  
Thomas **HOLZWEBER**  
Zwettl, Mühlgrabengasse 9

17. Jänner 1996  
Estella Maria **HACKER**  
Zwettl, Syrnauer Straße 14

21. Jänner 1996  
Clemens **SCHUHMEISTER**  
Unterrabenthan 11

26. Jänner 1996  
Magdalena **TREML**  
Zwettl, Mühlgrabengasse 22

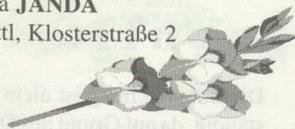
27. Jänner 1996  
Lisa Maria **KOPPENSTEINER**  
Oberstrahlbach 35

29. Jänner 1996  
Benjamin **GAFITA**  
Rudmanns 78

31. Jänner 1996  
Bianca **HOFBAUER**  
Zwettl, Weitraer Straße 24

10. Februar 1996  
Barbara **JANK**  
Marbach am Walde 16

11. Februar 1996  
Theresia **NEUHAUSER**  
Syrinfeld 9



**EHE-,  
PARTNER-,  
FAMILIEN- UND  
LEBENSBERATUNG**

ANMELDUNG (persönlich oder telefonisch)

Montag: 17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag: 09.00 - 11.00 Uhr

Termine sind auch zu anderen Zeiten nach Vereinbarung möglich.

**3910 Zwettl**

**Neuer Markt 14**

**Tel.: 02822 / 53971**

**KOSTENLOS  
ANONYM  
VERSCHWIEGEN**



Eheschließungen

1. Dezember 1995
Franz ELSIGAN
Zwettl, Schillerstraße 8
Andrea Barbara HOFMANN
Zwettl, Alpenlandstraße 29

11. Dezember 1995
Josef HAIDER
Rieggers 20
Marion Helga GRUBER
Wien, Universumstraße 13/11

12. Dezember 1995
Günther DOPPLER
Rohrenreith 14
Gerlinde Hermine MESSERER
Jahrgs 46

15. Dezember 1995
Hermann Johann ZELLHOFER
Hörmanns 3
Christa Maria
MARCHSTEINER
Kleinpoppen 19



5. Jänner 1996
Eugen Liviu GHEBAN
Zwettl, Brühlgasse 5/6
Carmen POPOV
Zwettl, Brühlgasse 5/6

12. Jänner 1996
Hermann KOPPENSTEINER
Oberstrahlbach 35
Margit Erna WEIXELBRAUN
Kleinpoppen 2

26. Jänner 1996
Norbert ZEITLINGER
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24
Daniela KIENMEYER
Zwettl, Höhenstraße 4

26. Jänner 1996
Ewald Werner EBNER
Oberstrahlbach 64
Anita MÜLLNER
Sallingstadt 25

1. Februar 1996
Johann BÖHM
Waldhams 32
Christine VITAS
Wien, Pogrelzstraße 2/11/1

9. Februar 1996
Josef STEINER
Zwettl, Galgenbergstraße 30
Adelheid TÜCHLER
Zwettl, Galgenbergstraße 30

Todesfälle

5. Dezember 1995
Valerie Katharina HÖCKER
81 Jahre
Zwettl, Haydnstraße 13

8. Dezember 1995
Aloisia BICHL
81 Jahre
Oberstrahlbach 22

14. Dezember 1995
Agnes SCHUH
85 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

15. Dezember 1995
Maria GINDLER
89 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

20. Dezember 1995
Johann WIELANDER
89 Jahre
Rieggers 19

20. Dezember 1995
Maria PALMESHOFER
87 Jahre
Friedersbach 89

24. Dezember 1995
Ludwig WOJTCZAK
84 Jahre
Waldhams 17

25. Dezember 1995
Erwin Franz KATZGRABER
68 Jahre
Zwettl, Gerungser Straße 8

30. Dezember 1995
Leopoldine DIRNBERGER
88 Jahre
Friedersbach 3

31. Dezember 1995
Kreszentia RAUCH
89 Jahre
Jagenbach 49

6. Jänner 1996
Johanna WAGNER
93 Jahre
Germanns 30

8. Jänner 1996
Maria KORMESSER
74 Jahre
Moidrams 40

8. Jänner 1996
Ludwig PICHLER
91 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

8. Jänner 1996
Friedrich MÜLLER
67 Jahre
Gerlas 6

14. Jänner 1996
Maria Theresia KOHOUT
95 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

16. Jänner 1996
Hilda WICHTL
87 Jahre
Zwettl, Franz Josef-Straße 9

16. Jänner 1996
Leopoldine HÖBART
93 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

22. Jänner 1996
Anton WEBER
82 Jahre
Rosenau Dorf 5

23. Jänner 1996
Maria LEITGEB
90 Jahre
Unterrosenauerwald 28

25. Jänner 1996
Emma BRUCKNER
86 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

26. Jänner 1996
Maria SCHRENK
97 Jahre
Zwettl, Allentsteiger Straße 3

30. Jänner 1996
Karoline Amalia SPLECHTNA
87 Jahre
Kleinmeinhardt

31. Jänner 1996
Waltraud Katharina WEBER
52 Jahre
Moidrams 55

31. Jänner 1996
Walter LEBER
65 Jahre
Rudmanns 50

4. Februar 1996
Franz HOHL
84 Jahre
Marbach am Walde

4. Februar 1996
Maria FESL
94 Jahre
Zwettl, Florianigasse 2

8. Februar 1996
Julian ARTNER
77 Jahre
Kleinschönau 16



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

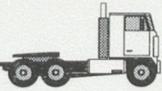
EIGENE ERZEUGUNG - Grabmale - Restaurierungen - Steinbau GÜNSTIGE WINTERRABATTE!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG 3910 ZWETTL, KREMSEYER STRASSE 48

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN WUNSCH





# Riedler

- Int. Transporte
- Erdaushub
- Baustellenverkehr
- Kräne-Minibagger
- Winterdienst
- Sand - Schotter



3910 ZWETTTL

☎ 02822/54400 Fax 53070

Im Monat **APRIL** sind wir  
total **VERNUDELT !**



## NUDELGERICHTE



## SALATBUFFET

# Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl

Telefon: 02822/52214-14

## Öffnungszeiten in den Osterferien 1996

Montag,	1. April,	15,00 - 21,00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Dienstag,	2. April,	15,00 - 21,00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Mittwoch,	3. April,	15,00 - 21,00 Uhr	(Herrensauna)
Donnerstag,	4. April,	15,00 - 21,00 Uhr	(Damensauna)
Freitag,	5. April,	15,00 - 21,00 Uhr	(Herrensauna)
Karsamstag,	6. April,	15,00 - 21,00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Ostersonntag,	7. April,	15,00 - 19,00 Uhr	(Gemischte Sauna)

**Ostermontag, 8. April, und Dienstag, 9. April, geschlossen!**

# **WIE SERVICE**



Service ist mehr als perfekte Beratung, schnelle Abwicklung und kompetentes Geldmanagement. Service ist auch die Philosophie, die in den vielen alltäglichen Kleinigkeiten spürbar wird. Wie heißt es doch so schön: "Ein Lächeln ist die kürzeste Entfernung zwischen Menschen."

Bank und Sparkassen AG  
Waldviertel-Mitte



**Sparkasse** wir wissen wie

# **MODE** FÜR FAMILIENFESTE **MODE**

- Kn.- Spencer** ab 990.-
- Kn.- Gilet** ab 469.-
- Kn.- Hose** ab 495.-
- Kn.- Hemd** ab 199.-

**Zwettl**  
*Eine Stadt bringt Leben ins Land*



**DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS**

3910 Zwettl, Hauptplatz 15 - 17, Telefon u. Telefax: 02822/52495